

Patselect

Anwenderleitfaden

Version 2.9 vom 04.02.2015

Dieser Anwenderleitfaden richtet sich an Nutzer der Patentdatenbank Patselect und Patselect Profil.



© Serviva GmbH

www.serviva.com
www.patselect.de

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Einführung in Patselect	3
Die verschiedenen Datenbanken	3
Ein Datensatz - was steht drin?	4
Datenbankzugang	5
Login mit Benutzernamen	5
Login mit IP-Adresse	6
Logout	7
Datenbank Grundlagen	8
Datenbankauswahl	8
Browser-Fenster der Patentdatenbank	9
Startseite	10
Standard-Suchmaske	11
Experten-Suchmaske	12
Bibliografische Suchfelder	15
Suchbeispiele für verschiedene Datenfelder	16
Suche nach einer Publikation	16
Suche nach Anmelder oder Erfinder	18
Recherche nach IPC-Klassen	19
Recherche nach Stichwörtern - Basic Index	21
Suche nach einem Datum (Textsuche)	23
Suche nach einem Datum oder Datumsbereich (numerische Suche)	24
Besonderheit: Recherche im aktuellen Update	25
Operatoren und Trunkierung	26
Suche mit Booleschen Operatoren	26
Suche mit Abstandsoperatoren	27
Trunkierung von Begriffen	28
Tabellenanzeige	29
Dokumentanzeige	30
Datenbankfunktionen	33
Markieren von Datensätzen	33
Sortierung der Trefferliste	35
Übersicht der Sortierfelder	36
Suchanfragen laden oder speichern	37
Suchanfragen im Benutzerverzeichnis laden oder speichern	39
Suchanfragen lokal laden oder speichern	40
Trefferlisten speichern / laden	43
Herunterladen von Datensätzen (Exportfunktion)	45
Exportformate	47
Berichte mit MS Word	49
Grafiken in den Bericht einfügen	49

Allgemeines

Einführung in Patselect

Die Datenbank Patselect stellt Daten der wichtigsten Patentämter unter einer einheitlichen Rechercheoberfläche zur Verfügung. Wir beziehen hierzu die Daten direkt bei den Patentämtern.

Besonderer Wert wurde auf Übersichtlichkeit und einfache Bedienung gelegt. Die Patentdatenbank wird mit einem Internet-Browser geöffnet und benötigt daher keine Software-Installation auf dem Computer des Anwenders.

Die Datenbestände umfassen Veröffentlichungen (Offenlegungen, Patente, Gebrauchsmuster) aus den vergangenen ca. 35 Jahren und werden zwei Mal im Monat mit den jeweils neuesten Publikationen aktualisiert. Die Datensätze enthalten die Bibliografie, den Abstract, den Hauptanspruch und eine Zeichnung. Die Datenbank wurde speziell für den deutschsprachigen Raum entwickelt. In Veröffentlichungen, bei denen ein deutscher und englischer Text vorliegt, wird bevorzugt der deutsche Text angezeigt.

Die verschiedenen Datenbanken

Patselect ist länderspezifisch in mehrere Teildatenbanken untergliedert, die entweder einzeln oder im Verbund als so genannte Datenbankcluster durchsucht werden können.

Der Datenbestand umfasst Veröffentlichungen der wichtigsten Patentämter aus folgenden Zeiträumen:

- DE** Deutsches Patent- und Markenamt
Offenlegungen, Patente und Gebrauchsmuster ab 1975
- EP** Europäisches Patentamt
Offenlegungen und Patente ab 1978
- WO** World Intellectual Property Organization
Offenlegungen ab 1978
- US** US Patent and Trademark Office
Offenlegungen und Patente ab 1975
- JP** Japanese Patent Office
Offenlegungen ab 1976
- CN** China Patent & Trademark Office
Offenlegungen, Patente und Gebrauchsmuster ab 1985
- KR** Korean Patent Abstracts
Offenlegungen, Patente und Gebrauchsmuster ab 1978

Weitere Informationen hierzu befinden sich im Kapitel **Datenbankauswahl** auf Seite 8.

Ein Datensatz - was steht drin?

Jeder Datensatz enthält die folgenden Bestandteile:

- die bibliografischen Daten
- ein Abstract in Deutsch oder Englisch
- für DE-, EP- und US-Veröffentlichungen auch den Hauptanspruch
- eine Patentgrafik (Titelseitenzeichnung oder alternativ die erste Zeichnungsseite)

Über Hyperlinks in den Datensätzen können Sie bei Bedarf direkt auf Pdf-Dokumente, Volltexte, Rechtsstände und Patentfamilien in der Espacenet-Datenbank des Europäischen Patentamtes zugreifen. Es sind jedoch keine recherchierbaren Volltexte in der Datenbank hinterlegt.

Weitere Hyperlinks bieten Zugriff auf die aktuellen Rechtsstände der Patentdokumente, sowie die Beschreibung der IPC-Klassen.

Die folgende Abbildung zeigt einen Vergleich der ersten Seite der Offenlegungsschrift EP2094071 mit der Dokumentanzeige in Patselect:

(19) **Europäisches Patentamt**
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 2 094 071 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag: 26.08.2009 Patentblatt 2009/35 (51) Int. Cl.: **H05K 13/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: 09152427.2 (72) Erfinder:
• Dietrich, Stefan
76149 Karlsruhe (DE)
• Stützer, Roland
599630 Singapur (SG)

(22) Anmeldetag: 10.02.2009 (74) Vertreter: Maier, Daniel Oliver
Siemens AG
Postfach 22 16 34
80506 München (DE)

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR
Benannte Erfindungsstaaten:
AL BA RS

(30) Priorität: 21.02.2008 DE 102008010236

(71) Anmelder: Siemens Electronics Assembly
Systems GmbH & Co., KG
81379 München (DE)

(54) **Vorrichtung zum Transportieren von Substraten bei einem Bestückautomaten, Bestückautomat und Verfahren zum Transportieren von Substraten**

(57) Die Vorrichtung (4) zum Transportieren von Substraten (2) bei einem Bestückautomaten (1) umfasst eine Sammelvorrichtung (10) zum Sammeln der Substrate (2) sowie eine erste Transporteinrichtung (11) zum Transport der Substrate (2) zur Sammelvorrichtung (10). Die Sammelvorrichtung (10) weist zumindest eine Anzahl an Abschnitten (12) zur Aufnahme einer zugeordneten Anzahl an Substraten (2) auf, wobei die Abschnitte (12) in einer Transportrichtung (T) der Substrate (2) aufeinanderfolgend angeordnet sind. Dabei können die Substrate (2) mittels der Sammelvorrichtung (10) zueinander in einer relativen Lage und in einem diskreten Raster angeordnet und mittels der ersten Transporteinrichtung (11) weitertransportiert werden, wobei die ursprüngliche relative Lage der Substrate (2) zueinander erhalten bleibt. Mit Hilfe der Vorrichtung (4) können Substrate (2) auf einfache Weise gesammelt werden, um anschließend gemeinsam weitertransportiert zu werden. Da die Substrate (2) beim Sammeln in einem diskreten Raster angeordnet sind und nicht gegeneinander gefahren werden, können sie beim Aufreihen auch nicht aufeinander geschoben werden. Die Prozesssicherheit wird dadurch deutlich erhöht.

FIG 3D

Printed by Jouve, 73501 PARIS (FR)

Dokumentansicht EUROPAT - Treffer 8346 von 8347 - Windows Internet Explorer

30.09.2009 EUROPAT - Treffer 8346 von 8347 - EP2094071

Bibliografische Informationen
Vorrichtung zum Transportieren von Substraten bei einem Bestückautomaten, Bestückautomat und Verfahren zum Transportieren von Substraten
Device and method for transporting substrates in a loading head and loading head
Anmelder Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG, 81379 München, DE
Erfinder Dietrich, Stefan, 76149 Karlsruhe, DE; Stützer, Roland, 599630 Singapur, SG
Publikation **EP2094071**
Priorität 21.02.2008 DE102008010236
Anmeldung 10.02.2009 EP09152427
Offenlegung 26.08.2009 EP2094071 A2 OFFENLEGUNGSSCHRIFT
IPC8-Klassen **H05K0013-00 (IA) 2006.01**
Anspruch Vorrichtung (4) zum Transportieren von Substraten (2) bei einem Bestückautomaten (1), - mit einer Sammelvorrichtung (10), die zum Sammeln von Substraten (2) ausgebildet ist, - mit einer ersten Transporteinrichtung (11), die zum Transport der Substrate (2) zur Sammelvorrichtung (10) ausgebildet ist, - bei der die Sammelvorrichtung (10) zumindest eine Anzahl an Abschnitten (12) zur Aufnahme einer zugeordneten Anzahl an Substraten (2) aufweist, wobei die Abschnitte (12) in einer Transportrichtung (T) der Substrate (2) in diskretem Abstand zueinander aufeinanderfolgend angeordnet sind, wobei die Substrate (2) mittels der Sammelvorrichtung (10) zueinander in einer relativen Lage und in einem diskreten Raster angeordnet sind, und wobei die Substrate (2) mittels der ersten Transporteinrichtung (11) weitertransportierbar sind, wobei die ursprüngliche relative Lage der Substrate (2) zueinander erhalten bleibt.

Abstract
Die Vorrichtung (4) zum Transportieren von Substraten (2) bei einem Bestückautomaten (1) umfasst eine Sammelvorrichtung (10) zum Sammeln der Substrate (2) sowie eine erste Transporteinrichtung (11) zum Transport der Substrate (2) zur Sammelvorrichtung (10). Die Sammelvorrichtung (10) weist zumindest eine Anzahl an Abschnitten (12) zur Aufnahme einer zugeordneten Anzahl an Substraten (2) auf, wobei die Abschnitte (12) in einer Transportrichtung (T) der Substrate (2) aufeinanderfolgend angeordnet sind. Dabei können die Substrate (2) mittels der Sammelvorrichtung (10) zueinander in einer relativen Lage und in einem diskreten Raster angeordnet und mittels der ersten Transporteinrichtung (11) weitertransportiert werden, wobei die ursprüngliche relative Lage der Substrate (2) zueinander erhalten bleibt. Mit Hilfe der Vorrichtung (4) können Substrate (2) auf einfache Weise gesammelt werden, um anschließend gemeinsam weitertransportiert zu werden. Da die Substrate (2) beim Sammeln in einem diskreten Raster angeordnet sind und nicht gegeneinander gefahren werden, können sie beim Aufreihen auch nicht aufeinander geschoben werden. Die Prozesssicherheit wird dadurch deutlich erhöht.

Update **UP200909 B**

Ergänzende Informationen aus dem Internet
Bibliografie Beschreibung Ansprüche Mosaik Patentfamilie
EP2094071 A2
RegisterPlus des EPO

Grafikanzeige
Im separaten Grafikenfenster anzeigen Im Original mit TIF-Viewer öffnen

FIG 3D

Abb. Europäische Offenlegung

Abb. Dokumentansicht in der Datenbank

Datenbankzugang

Der Zugang zur Datenbank Patselect erfolgt über einen Internet-Browser. Für die Nutzung benötigen Sie daher einen Internetzugang und optional ein Programm für die Anzeige von Pdf-Dokumenten.

Browsereinstellungen für Patselect

Browser sind mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die zur Sicherheit Ihres Computers beitragen. Manche Sicherheitseinstellungen blockieren und beschränken jedoch die Nutzung der Patendatenbank.

Eine ausführliche Anleitung für die Einstellungen Ihres Browsers finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.patselect.de/browsereinstellungen.htm>

Login mit Benutzernamen

Für die Nutzung der Datenbank erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten mit Benutzerkennung und Passwort, mit denen Sie sich auf der Loginseite <https://search.patselect.de> anmelden können.

Die Loginseite rufen Sie wie eine normale Internetadresse über die Adressleiste Ihres Browsers auf. Sie können den Link in Ihrem Browser auch unter „Favoriten“ oder „Bookmarks“ abspeichern.

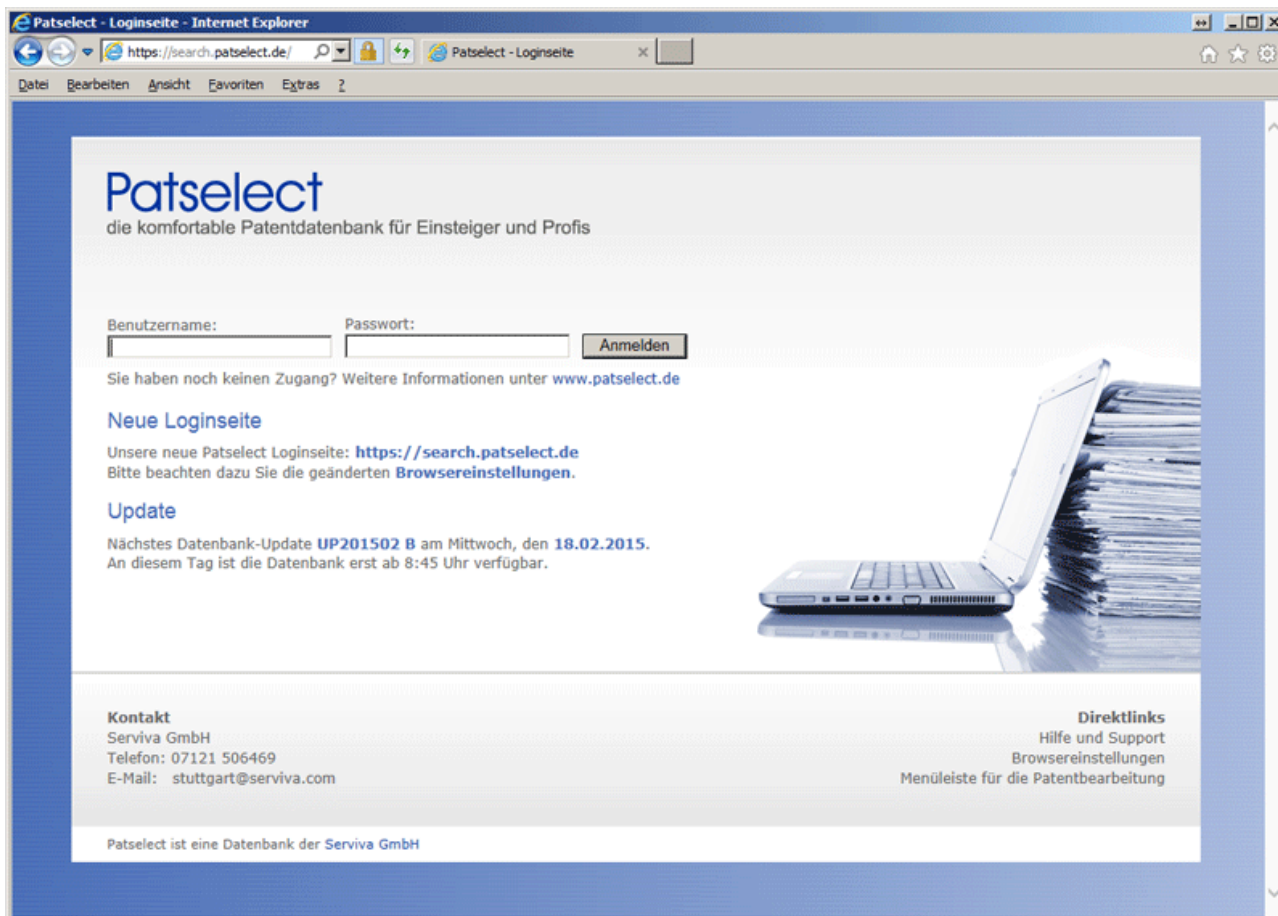


Abb. Loginseite der Patentdatenbank Patselect

Sobald Sie erfolgreich in der Datenbank angemeldet sind, erscheint auf der Loginseite der Hinweis, dass dieses Browser-Fenster geschlossen werden kann. Es wird für die Nutzung der

Datenbank nicht weiter benötigt. (Ein automatisches Schließen des Fensters ist wegen der Sicherheitseinstellungen in Internet-Browsern nicht möglich).

Ihre Anmeldung wurde an den Datenbankservers übermittelt.
Sie können dieses Fenster jetzt schließen.

Zurück zum Login

Fenster schließen

Abb. Hinweis auf der Loginseite

Login mit IP-Adresse

Es besteht die Möglichkeit für eine größere Nutzergruppe Datenbank-Zugänge ohne eigene Benutzerkennung und Passwort einzurichten. Dafür wird in der Patentdatenbank eine Liste mit den IP-Adressen der Rechercharbeitsplätze hinterlegt (Computer von denen aus auf die Datenbank zugegriffen wird) und die Anzahl der Nutzer festgelegt, die sich gleichzeitig über diesen Zugang einloggen können.

Die Authentifizierung über die IP-Adresse erfolgt auf Ihrer persönlichen Loginseite **https://search.patselect.de/ih3000/iplogin_XXXXX.htm**. Das Kürzel XXXXX steht für einen Firmennamen oder den Namen eines Patentinformationszentrums.

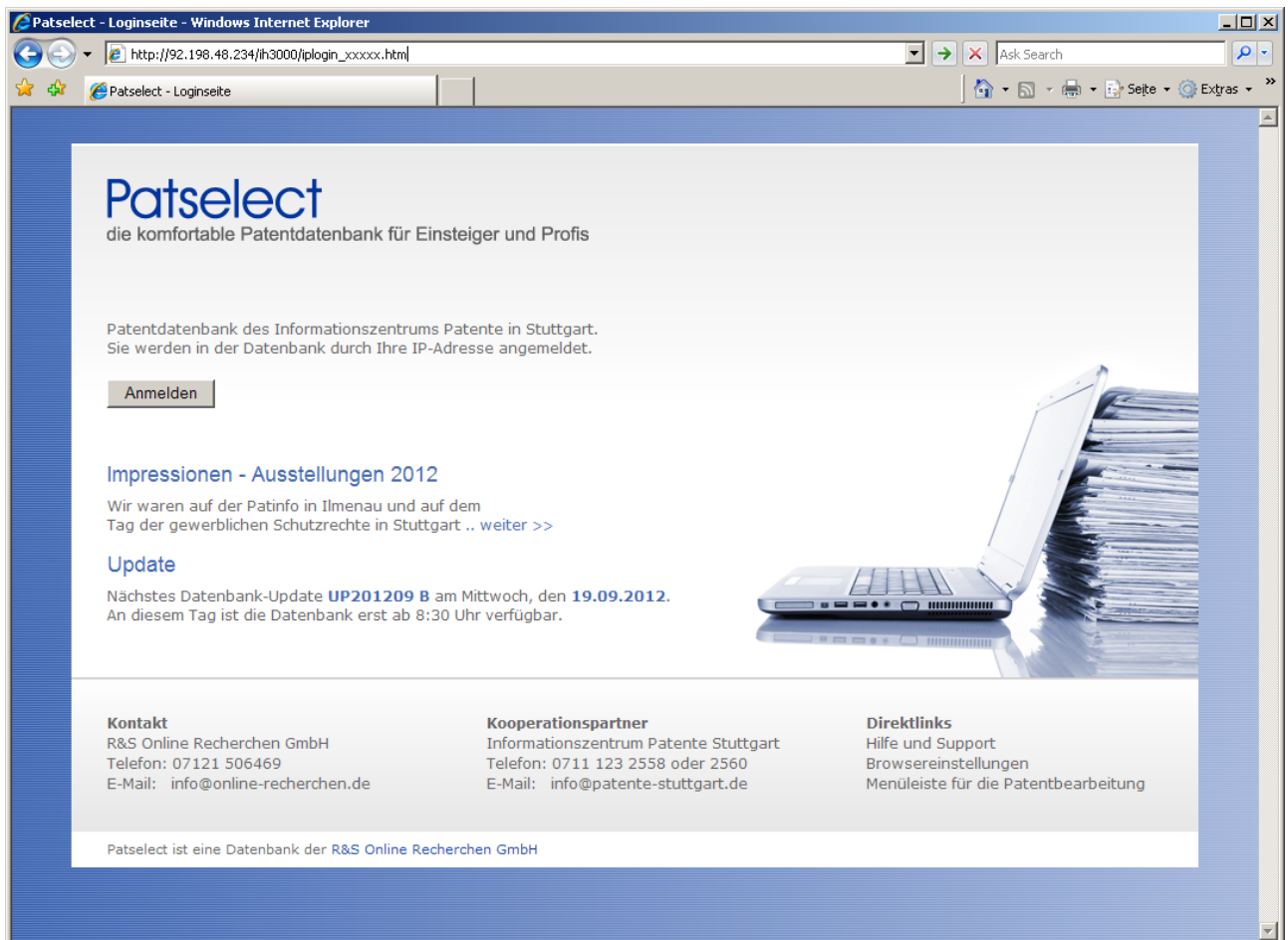


Abb. Loginseite mit Authentifizierung über die IP-Adresse des Computers

Beim Login-Versuch mit einer IP-Adresse, die nicht in der hinterlegten Liste steht, wird der Zugang zur Datenbank blockiert und es erscheint ein Hinweisenfenster.

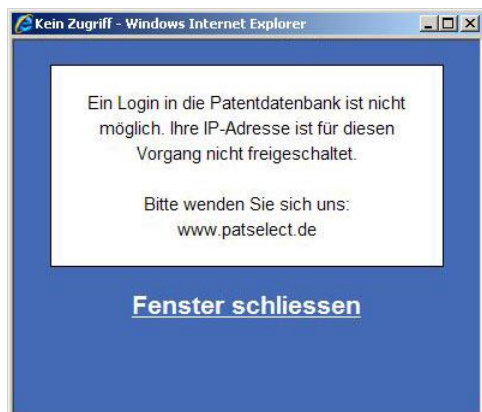




Abb. Hinweisenfenster bei falscher IP-Adresse

Ein entsprechendes Hinweisenfenster erscheint ebenso, wenn die maximale Nutzeranzahl erreicht ist.

Logout

Um sich aus der Patentdatenbank abzumelden, wählen Sie auf der Startseite der Datenbank oder in einem der Datenbankfenster den Button  Beenden oder .

Nutzer der Datenbank, die sich über die Authentifizierung der IP-Adresse (IP-Login) anmelden und den Zugang in einem Patentinformationszentrum nutzen, erfolgt nach einer Zeitspanne von 20 bzw. 30 Minuten ohne Benutzeraktivität ein automatisches Logout. Sie können sich danach jederzeit wieder neu anmelden.

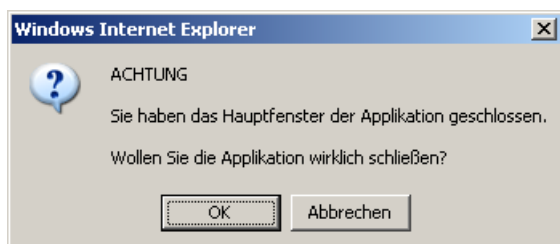
Hauptfenster der Applikation

Das kleine Fenster (Abb. unten) ist das Hauptfenster der Applikation. Es verwaltet die aktuelle Sitzung und darf daher nicht geschlossen werden.



Abb. Fenster zur Verwaltung der aktuellen Sitzung

Das Schließen der Startseite oder der Tabellenanzeige Beendet ebenfalls die Datenbank-anwendung und die aktuelle Sitzung. Daher erscheint zuvor ein Hinweistext (Abb. unten). Sie können ein unbeabsichtigtes Verlassen der Datenbank vermeiden, indem Sie in dem Hinweisenfenster auf Abbrechen klicken. Sie gelangen daraufhin zurück zur Startseite der zuletzt ausgewählten Datenbank.



Datenbank Grundlagen

Datenbankauswahl

Nach der Anmeldung in Patselect gelangen Sie zunächst zur Datenbankauswahl. Für die Recherche können Datenbanken einzelner Länder oder sogenannte Datenbankcluster mit Ländergruppen unterschiedlicher Länderabdeckung ausgewählt werden.

Wählen Sie dafür in der linken Spalte **Auswahl** entweder die Rubrik „Ländergruppen“ oder „Einzelne Länder“ aus und starten Sie die gewünschte Auswahl mit einem Klick auf eine der Datenbanken in der rechten Spalte **Datenbanken**.

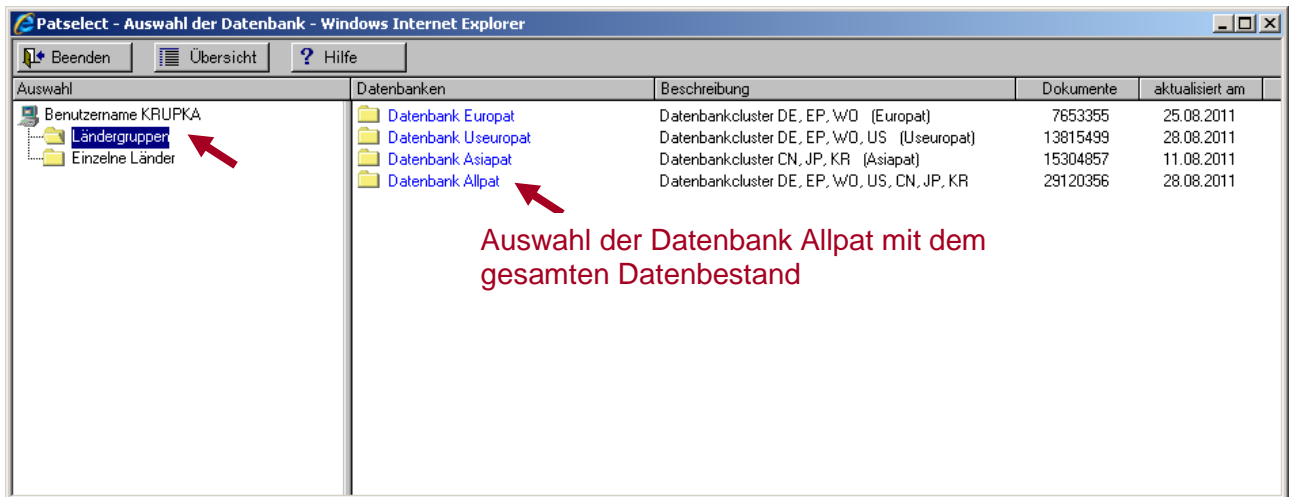


Abb. Auswahlfenster für Ländergruppen

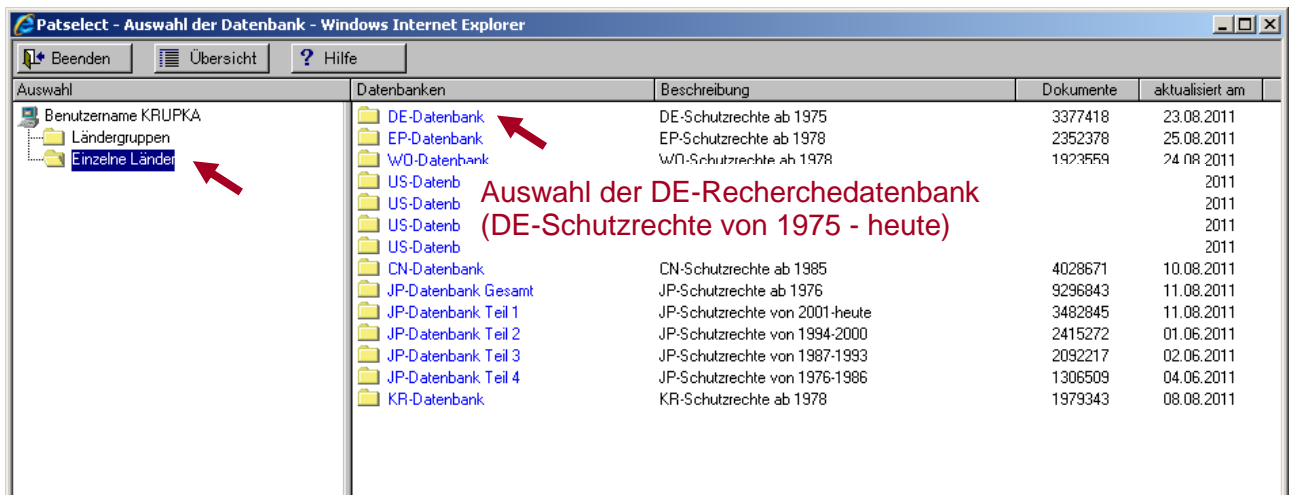


Abb. Auswahlfenster für einzelne Länder

In jeder Datenbank können Sie über das Symbol  wieder zur Datenbankauswahl zurückkehren.

Hinweis: Ihre aktuelle **Suchanfrage** oder **Trefferliste** geht beim Wechsel einer Datenbank verloren! Für eine weitere Nutzung speichern Sie diese bitte vor einem Datenbankwechsel. Weitere Informationen zum Speichern von Suchanfragen finden Sie auf der Seite 37 und zum Speichern von Trefferlisten auf der Seite 43.

Browser-Fenster der Patentdatenbank

Die Patentdatenbank nutzt mehrere Browser-Fenster zur Darstellung von Inhalten und Suchmasken. Bitte beachten Sie, dass das kleine Fenster (Abb. unten) die aktuelle Sitzung verwaltet und es daher nicht geschlossen werden darf.

Tabellenanzeige

Dokumentanzeige

The screenshot displays three overlapping browser windows from the patent database. The top-left window, titled 'Tabellenansicht DPAT - Treffer 152-166 von 242', shows a table of search results with columns for 'Nummer' and 'Publikationsdaten'. The top-right window, titled 'Dokumentansicht DPAT - Treffer 166 von 242', displays bibliographic information for entry 166, including the title 'Infrarot-Strahlungsheizgerät' and the applicant 'Ako-Werke GmbH & Co KG'. The foreground window is a search mask titled 'Suchmaske - Datenbank DPAT - Windows Internet Explorer', which contains a table for defining search criteria. The search mask table is as follows:

Suchfeld	Operator	Anfragetext	Treffer
Schlagworte (BI)	UND		
IPC-Klassen (IC)	UND	H05B0003-44	242
Anmelder (PA)	UND		
Erfinder (IN)	UND		
Publikation (PI)	UND		
Dokumentart (DT)	UND		
Prioritätsdaten (PR)	UND		
Anmeldedaten (AD)	UND		
Anmeldejahr (AY)	UND		
Offenlegungsdaten (OD)	UND		
Erteilungsdaten (PD)	UND		
Veröffentlichungsdaten (VD)	UND		
Veröffentlichungsjahr (VY)	UND		
Land (PC)	UND		
Gesamttreffer der Suchanfrage			242

Below the search mask table, there are instructions for truncation and Boolean operators:

- Trunkierung von Begriffen: ? = beliebige Anzahl Zeichen, ! = genau ein Zeichen, # = maximal ein Zeichen
- Boolesche Operatoren: AND / UND, OR / ODER, NOT / NICHT
- Abstandsoperatoren: (2W) = 2 Worte Abstand, feste Reihenfolge; (3A) = 3 Worte Abstand, beliebige Reihenfolge

Abb. Verschiedene Browserfenster der Datenbank

The screenshot shows a small window titled 'InterHost 3000' with the logo of G.E.I. KRAMER & HOFMANN. Below the logo, it states 'Dieses Fenster verwaltet die aktuelle Sitzung' (This window manages the current session).

Abb. Fenster zur Verwaltung der aktuellen Sitzung

Startseite

Nach der Auswahl einer Datenbank oder eines Datenbankclusters erscheint zunächst die Startseite, mit einem kurzen Überblick des Datenbestands, wichtigen Informationen hierzu, sowie den Quellenangaben.

Die Startseite bietet zudem Zugriff auf einige Datenbankfunktionen. Zur Durchführung einer Recherche können die **Suchfunktionen** aufgerufen werden. Es stehen zwei Suchmasken zur Verfügung:

- Standard-Suchmaske
- Experten-Suchmaske

DE-Recherchedatenbank (DPAT)

Allgemeine Informationen
Diese Datenbank enthält Daten, welche aus anderen Quellen und Datenformaten konvertiert wurden. Für eine textgestützte Recherche sind Titel und Abstracts oder Hauptansprüche verfügbar, jedoch nicht die Volltexte der Patentdokumente. Bibliografische Daten sind für die wichtigsten Suchfelder vorhanden.

Suchfunktionen
[Standard-Suchmaske öffnen](#)
[Experten-Suchmaske öffnen](#)

Datenbankfunktionen
[Gespeicherte Trefferliste laden](#)
[Datenbank-Hilfe öffnen](#)
[Persönliches Login-Passwort ändern](#)
[Datenbank für die Recherche auswählen](#)

Informationen
[Informationen zum aktuellen Update UP200909 B](#)
Aktueller Hinweis: Änderungen in der Dokumentanzeige
[Informationen zum Datenbestand](#)
[Informationen zur Patentklassifikation IPC8](#)
[Rechercheleitfaden als Pdf-Dokument](#)
[Menüleiste zur Patentbearbeitung in Microsoft Word \(Neue Version 4.3.9\)](#)

Datenbestand
3146403 Datensätze in der Datenbank

Land	Dokumentart	Zeitraum	Inhalt
DE	Offenlegungen (A1-A9)	1975 - heute	Jeweils mit Bibliografie, Abstract (ab 1989)
	Patente (B3-B9, C1-C9)	1975 - heute	Anspruch (ab 1980, außer T1-T9), Zeichnung
	Gebrauchsmuster (U1-U9)	1975 - heute	Quellen: <i>Depatis, Deparom, Patentblatt</i>
	Übersetzungen (T1, T5)	1980 - heute	
	Übersetzungen (T2)	1991 - heute	
	Auslegeschriften (B1-B2)	1975 - 1985	

Abb. Startseite der DE-Recherchedatenbank DPAT

Im Bereich **Datenbankfunktionen** kann eine bereits gespeicherte Trefferliste, die Datenbankauswahl oder die Datenbankhilfe aufgerufen werden. Die Funktion „Persönliches Login-Passwort ändern“ erscheint nur bei Nutzern, die diese Option für Ihren Zugang beantragt haben.

In dem Bereich **Informationen** können Sie Informationen zum Datenbestand des aktuellen Updates und den neuesten Änderungen in der Datenbank aufrufen.

Standard-Suchmaske

Die Standard-Suchmaske wird zur schnellen und einfachen Recherche in den Suchfeldern der Datenbank eingesetzt. Sie wird mit dem Befehl **Standard-Suchmaske öffnen** auf der Startseite der Datenbank aufgerufen.

Für die wichtigsten Suchfelder ist je eine Eingabezeile vorgesehen, in welche die Suchbegriffe eingegeben werden. Dazu muss der Cursor zunächst in das betreffende Eingabefeld gesetzt werden. Es können maximal 200 Zeichen pro Suchfeld eingegeben werden.

Ein Mausklick auf **Info** zeigt Ihnen die Hilfe zum jeweiligen Suchfeld mit Informationen über Inhalte und Eingabeformat an.

Suchfeld	Operator	Anfragetext	Treffer
Schlagworte (BI) Info	UND	FILTERSYSTEM? OR (FILTER(2A)SYSTEM?)	560
IPC-Klassen (IC) Info	UND	B01D	55209
Anmelder (PA) Info	UND		
Erfinder (IN) Info	UND		
Publikation (PI) Info	UND		
Dokumentart (DT) Info	UND		
Prioritätsdaten (PR) Info	UND		
Anmeldedaten (AD) Info	UND		
Anmeldejahr (AY) Info	UND		
Offenlegungsdaten (OD) Info	UND		
Erteilungsdaten (PD) Info	UND		
Veröffentlichungsdaten (VD) Info	UND		
Veröffentlichungsjahr (VY) Info	UND	<=2004	2532933
Land (PC) Info	UND		
Update (UP) Info	UND		
Gesamttreffer der Suchanfrage			179

Suchfelder (pointing to the 'Suchfeld' column)
Hilfe zum Feld (pointing to the 'Info' link)
Eingabezeile (pointing to the 'Anfragetext' input field)
Trefferzahlen der einzelnen Suchanfragen (pointing to the 'Treffer' column)
Gesamttreffer (pointing to the total hit count '179')

Legend:
 ▶ Trunkierung von Begriffen
 ? = beliebige Anzahl Zeichen
 ! = genau ein Zeichen
 # = maximal ein Zeichen
 ▶ Boolesche Operatoren
 AND / UND
 OR / ODER
 NOT / NICHT
 ▶ Abstandsoperatoren
 (2W) = 2 Worte Abstand, feste Reihenfolge
 (3A) = 3 Worte Abstand, beliebige Reihenfolge

Abb. Standard-Suchmaske


Schaltflächen

- Der Index (alphabetische Liste) wird mit der Schaltfläche **Index** aufgerufen und enthält in aufsteigender Reihenfolge alle Suchbegriffe, die in dem jeweiligen Suchfeld in der Datenbank enthalten sind.
- Über die Schaltfläche **Suchen** oder durch die ENTER-Taste wird eine Suchanfrage an den Datenbankserver geschickt. Die Gesamttrefferzahl wird rechts unten angezeigt.
- Die Anzeige der Trefferliste zum Suchergebnis erfolgt durch den Button **Anzeigen**.
- Über die Schaltflächen **Laden** und **Speichern** rufen Sie einen Dialog zum Laden, bzw. Speichern von Suchanfragen auf. Das Speichern erfolgt wahlweise auf dem Datenbankserver oder lokal auf dem eigenen Computer. Weitere Informationen finden Sie ab der Seite 37
- Die bisher eingegebenen Suchbegriffe können Sie mit der Schaltfläche **Löschen** wieder aus der Suchmaske entfernen.
- Über **Modus** erfolgt ein Wechsel aus der Standard- in die Experten-Suchmaske.

Hinweis: Mit „Operator“ kann die Verknüpfung der Suchfelder untereinander geändert werden.

Experten-Suchmaske

Die Experten-Suchmaske bietet im Vergleich zur Standard-Suchmaske wesentlich umfangreichere Suchmöglichkeiten und weitere Suchfelder. Sie wird mit dem Befehl **Experten-Suchmaske öffnen** auf der Startseite der Datenbank aufgerufen.

Falls Sie bereits die Standard-Suchmaske geöffnet haben, können Sie über den Button  in die Experten-Suchmaske wechseln.

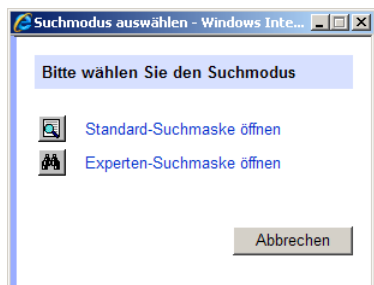
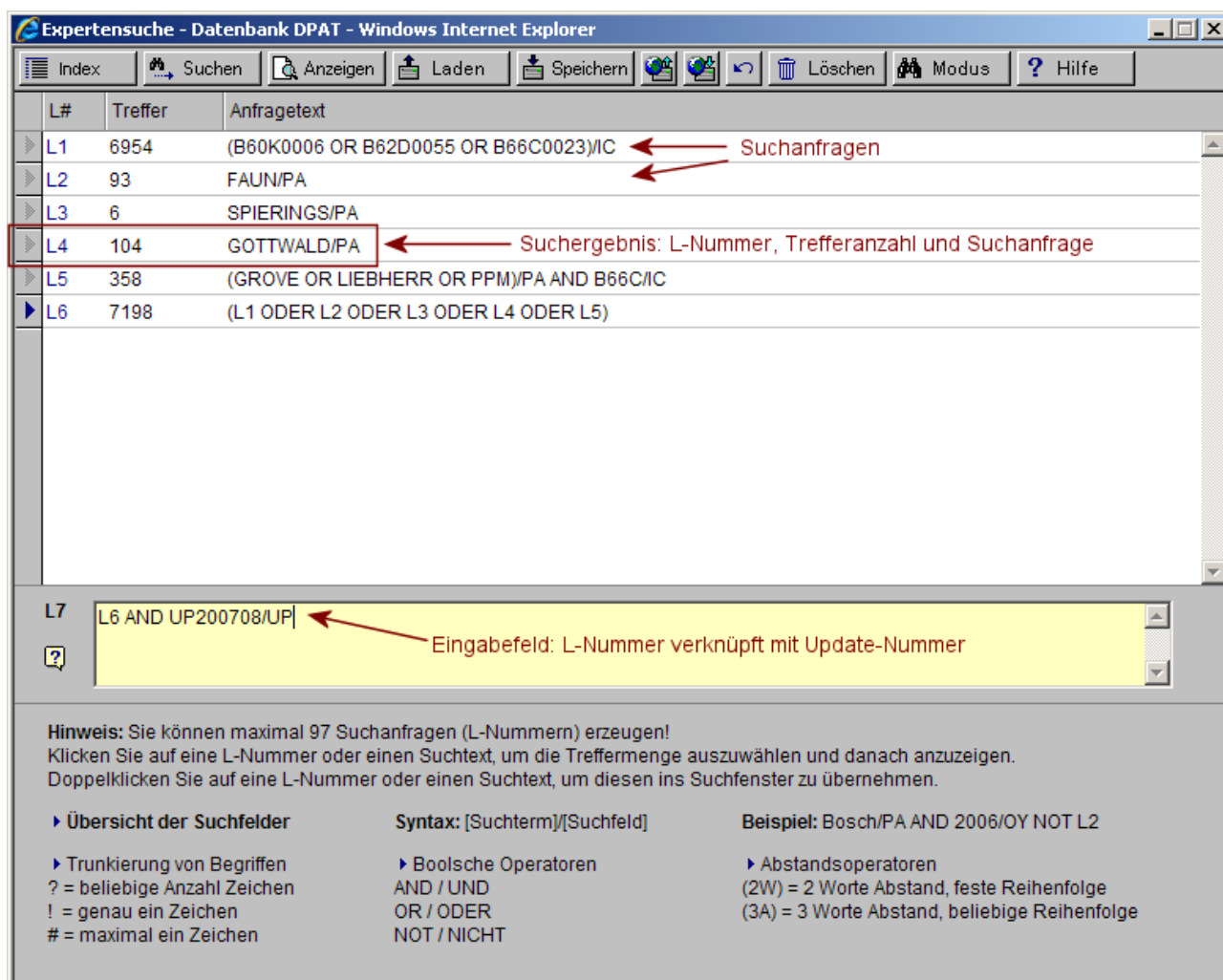


Abb. Suchmaske wechseln

Der Hauptvorteil der Experten-Suchmaske ist, dass Sie bis zu 97 Suchanfragen in einem Fenster darstellen und miteinander verknüpfen können.



L#	Treffer	Anfragetext
L1	6954	(B60K0006 OR B62D0055 OR B66C0023)/IC
L2	93	FAUN/PA
L3	6	SPIERINGS/PA
L4	104	GOTTWALD/PA
L5	358	(GROVE OR LIEBHERR OR PPM)/PA AND B66C/IC
L6	7198	(L1 ODER L2 ODER L3 ODER L4 ODER L5)

L7: L6 AND UP200708/UP

Hinweis: Sie können maximal 97 Suchanfragen (L-Nummern) erzeugen!
Klicken Sie auf eine L-Nummer oder einen Suchtext, um die Treffermenge auszuwählen und danach anzuzeigen.
Doppelklicken Sie auf eine L-Nummer oder einen Suchtext, um diesen ins Suchfenster zu übernehmen.

Übersicht der Suchfelder

- Trunkierung von Begriffen
- ? = beliebige Anzahl Zeichen
- ! = genau ein Zeichen
- # = maximal ein Zeichen

Syntax: [Suchterm]/[Suchfeld]



- Boolsche Operatoren
- AND / UND
- OR / ODER
- NOT / NICHT

Beispiel: Bosch/PA AND 2006/OY NOT L2

- Abstandsoperatoren
- (2W) = 2 Worte Abstand, feste Reihenfolge
- (3A) = 3 Worte Abstand, beliebige Reihenfolge

Abb. Experte-Suchmaske

In dem gelb hinterlegten Eingabefeld werden die Suchanfragen eingegeben. Groß- und Kleinschreibung spielen hierbei keine Rolle, Umlaute werden automatisch umgesetzt.

Ein Mausklick auf  oder  zeigt Ihnen die Hilfe zu den verfügbaren Suchfeldern mit Informationen über Inhalte und Eingabeformate an. Im oberen Fensterbereich werden die bei der Suche gefundenen Treffer angezeigt. Jede einzelne Suchanfrage erhält eine so genannte L-Nummer, welche mit weiteren Suchschritten verknüpft werden kann.


Eine Auflistung der Such- und Datenfelder finden Sie auf der Seite 15.

Erläuterung einiger Begriffe

Suchterm: Der Begriff, nach dem gesucht wird.
Suchergebnis: Die bei der Suchanfrage erzielten Treffer in Form einer L-Nummer.
Suchanfrage: Suchterme und deren Verknüpfung durch Operatoren.
Trefferliste: Das Suchergebnis einer Suchanfrage.

Suche in Feldern

Bei der Suche in einem bestimmten Suchfeld wird der Suchterm gefolgt vom Suchfeldkürzel in der Eingabezeile eingegeben (Übersicht der Such- und Datenfelder auf Seite 15).

Die Suche wird durch Betätigen des Buttons  oder der ENTER-Taste gestartet. Die Suchterme können eine Trunkierung beinhalten (mit den Zeichen ? ! #) und es können mehrere Suchterme durch Operatoren verbunden werden (Operatoren UND, ODER, NICHT). Es ist möglich, Suchterme aus unterschiedlichen Suchfeldern miteinander zu verknüpfen.

Hinweis: Wird kein Suchfeld angegeben, dann wird die Suche im Feld BI (Basic Index) durchgeführt, also dem Text von Titel, Hauptanspruch oder Abstract.

Syntax: SUCHTERM/SUCHFELD oder auch (SUCHTERM1 ODER SUCHTERM2)/SUCHFELD

Beispiele: ZÜNDKERZ? AND BOSCH/PA
(B60K0006 OR B62D0055 OR B66C0023)/IC
(GROVE OR LIEBHERR OR PPM)/PA AND B66C/IC


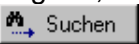

Nach dem Absenden einer Suchanfrage wird im oberen Teil der Suchmaske vorn in der Zeile die Trefferanzahl angezeigt. Jede Suchanfrage erhält zudem eine sogenannte L-Nummer (Listennummer). Die L-Nummern sind nur während einer Sitzung gültig. In der Experten-Suchmaske stehen maximal **97** L-Nummern zur Verfügung. Sie können den Inhalt der Suchmaske komplett löschen oder auch einzelne Suchschritte beginnend vom Ende der Suche. Es ist jedoch nicht möglich Suchschritte aus der Mitte der Suche zu löschen.








Suche nach einer L-Nummer

Jede L-Nummer, die in vorangegangenen Suchschritten erzeugt worden ist, kann in einer Suchanfrage wieder verwendet werden. Es können mehrere L-Nummern oder Nummernbereiche angegeben werden. Das neue Ergebnis erzeugt wieder eine L-Nummer.

Beispiele: L1-L5
L6 AND UP200708/UP

Schaltflächen

- Der Index wird mit der Schaltfläche  aufgerufen und enthält in aufsteigender Reihenfolge alle Suchbegriffe, die in dem jeweiligen Suchfeld in der Datenbank enthalten sind.
- Über die Schaltfläche  oder durch die ENTER-Taste wird eine Suchanfrage an den Datenbankserver geschickt. Die in der Suchmaske eingetragenen Begriffe werden gesucht und die Trefferzahlen, sowie das Gesamtergebnis werden angezeigt.
- Die Anzeige der Trefferliste zum Suchergebnis erfolgt durch den Button .

- Über die Schaltflächen  Laden und  Speichern rufen Sie einen Dialog zum Laden, bzw. Speichern von Suchanfragen auf. Das Laden und Speichern erfolgt wahlweise auf dem Datenbankserver oder lokal auf dem eigenen Computer. Weitere Informationen finden Sie ab der Seite 37
- Mit den die Schaltflächen  oder  können Sie das lokale Laden und Speichern von Suchanfragen direkt aufrufen. Weitere Informationen dazu finden Sie ab der Seite 40.
- Der letzte Suchschritt wird über die Schaltfläche  gelöscht.
- Alle bisher eingegebenen Suchanfragen können Sie mit der Schaltfläche  Löschen wieder aus der Suchmaske entfernen.
- Über  Modus erfolgt ein Wechsel aus der Experten- in die Standard-Suchmaske.

Hinweis: Auf Grund der umfangreicheren Suchmöglichkeiten können in der Experten-Suchmaske abgespeicherte Suchanfragen nicht in die Standard-Suchmaske geladen werden. Aber umgekehrt können Sie Suchanfragen, die Sie in der Standard-Suchmaske erstellt und abgespeichert haben, in der Experten-Suchmaske aufrufen.

Bibliografische Suchfelder

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, welche Suchfelder in der Standard-Suchmaske oder in der Experten-Suchmaske beim Recherchieren zur Verfügung stehen. Eingabebeispiele für die wichtigsten Suchfelder finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Beschreibung	Feldbezeichnung in der Suchmaske	
	Standard	Experten
Schlagwortsuche (Basic Index): Titel, Anspruch, Abstract in Deutsch oder Englisch	Schlagworte	BI
Titel in Deutsch oder Englisch	---	TI
Anmelder	Anmelder	PA
Erfinder	Erfinder	IN
Publikationsnummer	---	PN
Publikation (Publikationsnummer, WO-Nummer oder Referenz-Nummer)	Publikation	PI
Dokumentart der Veröffentlichung	Dokumentart	DT
Prioritätsdaten (Datum und Nummer)	Priorität	PR
Standardisierte Prioritätsnummer	---	PRN
Anmeldedaten (Datum und Nummer)	Anmeldedaten	AD
Anmeldetag (numerisches Feld)	---	AT
Anmeldejahr (numerisches Feld)	Anmeldejahr	AY
Offenlegungsdaten (Datum und Nummer)	Offenlegungsdaten	OD
Offenlegungstag (numerisches Feld)	---	OT
Offenlegungsjahr (numerisches Feld)	---	OY
Erteilungsdaten (Datum und Nummer)	Erteilungsdaten	PD/ED
Erteilungstag (numerisches Feld)	---	PT/ET
Erteilungsjahr (numerisches Feld)	---	PY/EY
Veröffentlichungsdaten (Datum und Nummer)	Veröffentlichungsdaten	VD
Veröffentlichungstag (numerisches Feld)	---	VT
Veröffentlichungsjahr (numerisches Feld)	Veröffentlichungsjahr	VY
IPC-Haupt- und Nebenklassen der Version IPC1-7 und IPC-Klassen der Version IPC8 incl. Reklassifikation	IPC-Klassen	IC
IPC-Haupt- und Nebenklassen der Version IPC1-7	---	ICO
IPC-Klassen der Version IPC8 incl. Reklassifikation	---	ICR
Land der Veröffentlichung	Land	PC
Updatenummer und -datum	Update	UP
Benannte Staaten bei EP und WO	---	DS
Zitierte Referenzen	---	RF
Teil-/Zusatzanmeldungen	---	TZ

Suchbeispiele für verschiedene Datenfelder

Suche nach einer Publikation

In dem Suchfeld **Publikation (PI)** werden drei Datenfelder gleichzeitig durchsucht:

- Publikationsnummer = Veröffentlichungsnummer eines Patentdokuments
Es werden dabei die Publikationsnummern aller Veröffentlichungsstufen berücksichtigt.
Hinweis: Die Dokumentart, z.B. A1 oder U1, der Veröffentlichung kann im Feld Dokumentart (DT) gesucht werden.
- WO-Nummer = Veröffentlichungsnummer einer dem Dokument zu Grunde liegenden WO-Anmeldung
- Referenz-Nummer = Bei deutschen Veröffentlichungen die Veröffentlichungsnummer einer zu Grunde liegenden EP-Anmeldung.

Mit dem Suchfeld **Publikationsnummer (PN)** kann nur in der Experten-Suchmaske gezielt nach der Publikationsnummer eines Patentdokuments gesucht werden. Die ergänzende WO-Nummer oder EP-Nummer eines Datensatzes werden dabei nicht berücksichtigt.

Eingabe der Publikationsnummer:

Beispiele:

DE19533427

EP0079984
EP79984

JP01005401
JP1005401

US7107609
US20030018914
US2003018914

WO2004000593
WO9834105

Erläuterung:

Suche nach der Publikation DE19533427

Suche nach der Publikation EP0079984
Veröffentlichungen können mit oder ohne führende Nullen gesucht werden.

Suche nach der Publikation JP01005401
Veröffentlichungen können mit oder ohne führende Nullen gesucht werden.

US-Patente und US-Offenlegungsschriften haben unterschiedliche Veröffentlichungsnummern. Die US-Anmeldenummer kann auch in der verkürzten Schreibweise wie im Espacenet gesucht werden.

Suche nach der Publikation WO2004000593
Nummernformat vor dem Jahr 2000: WO9834105

Eingabe in der Standard-Suchmaske:

Publikation (PI)	▶ Info	UND ▼	DE19533427 OR EP79984	2
------------------	--------	-------	-----------------------	---

Eingabe in der Experten-Suchmaske:

Die Suche nach Publikationsnummern ist in den Feldern Publikationsnummer (PN), Publikation (PI), Offenlegungsdaten (OD), Erteilungsdaten (ED) und Veröffentlichungsdaten (VD) möglich.

L#	Treffer	Anfragetext
L1	1	DE19533427/PN
L2	1	EP0079984/PN
L3	1	EP79984/PN
L4	1	JP01005401/PN
L5	1	JP1005401/PN
L6	1	US7107609/PN
L7	1	US20030018914/PN
L8	1	US2003018914/PN
L9	1	WO2004000593/PN
L10	3	WO2004000593/PI
L11	1	WO2004000593/VD

Hinweis: Sie können maximal 97 Suchanfragen (L-Nummern) erzeugen!
Klicken Sie auf eine L-Nummer oder einen Suchtext, um die Treffermenge auszuwählen und danach anzuzeigen.
Doppelklicken Sie auf eine L-Nummer oder einen Suchtext, um diesen ins Suchfenster zu übernehmen.

Übersicht der Suchfelder

- Trunkierung von Begriffen
- ? = beliebige Anzahl Zeichen
- ! = genau ein Zeichen
- # = maximal ein Zeichen

Syntax: [Suchterm]/[Suchfeld]

- Boolesche Operatoren: AND / UND, OR / ODER, NOT / NICHT

Beispiel: Bosch/PA AND 2006/OY NOT L2

- Abstandsoperatoren: (2W) = 2 Worte Abstand, feste Reihenfolge; (3A) = 3 Worte Abstand, beliebige Reihenfolge

Abb. Experten-Suchmaske

Im Beispiel für die Experten-Suchmaske wurde in der Zeile L10 nach der Nummer WO2004000593 im Suchfeld **Publikation (PI)** gesucht. Dabei wurden drei Treffer gefunden. Neben der internationalen Offenlegungsschrift WO2004000593 werden zusätzlich noch die dazugehörige europäische Patentschrift EP1397266 und die amerikanische Patentschrift US7073842 gefunden.

Dokumentansicht ALLPAT - Treffer	Dokumentansicht ALLPAT - Treffer	Dokumentansicht ALLPAT - Treffer 3 von 3 - US7073842
<p>23.09.2009 ALLPAT - Treffer</p> <p>Bibliografische Informationen</p> <p>Titel FITTING STRUCTURE OF A WINDOW MOLDING</p> <p>Anmelder HONDA GIKEN KABUSHIKI KAISHA, TOKYO, JP</p> <p>Erfinder KAGAWA, Mamoru</p> <p>Publikation WO2004000593</p> <p>Priorität 21.06.2002 JP2002180716</p> <p>Anmeldung 02.05.2003 PCT/JP</p> <p>Offenlegung 31.12.2003 WO2004000593</p> <p>IPC-Klassen B60J010-02; B60J010-02</p> <p>IPC8-Revised B60J0001-02 (IA); B60J0001-02 (IA)</p> <p>Abstract A fitting structure of a window molding equipped with a base part attached in a circumferential edge of a window glass, and a seal lip part which extends toward body panels (P) from the base part and is contacted with a surface of the body panels, wherein a notch (12) and of fitting rigidity of</p>	<p>23.09.2009 ALLPAT - Treffer</p> <p>Bibliografische Informationen</p> <p>Titel MONTAGE EINER FÜHRUNGSEINRICHTUNG FÜR HALTEANORDNUNGEN VON FENSTERGLÄSERN</p> <p>Anmelder HONDA GIKEN KABUSHIKI KAISHA, TOKYO, JP</p> <p>Erfinder KAGAWA, Mamoru</p> <p>Publikation EP1397266</p> <p>WO-Nummer WO2004000593</p> <p>Priorität 21.06.2002 JP2002180716</p> <p>Anmeldung 02.05.2003 EP03012216 A1</p> <p>Offenlegung 17.03.2004 EP1397266</p> <p>Erteilung 05.08.2009 EP1397266</p> <p>IPC-Klassen B60J010-02; B60J010-02</p> <p>IPC8-Klassen B60J0010-02 (IA); B60J0010-02 (IA)</p> <p>IPC8-Revised B60J0001-02 (IA); B60J0001-02 (IA)</p> <p>Anspruch Halteanordnung eines Fensterglases (G) mit Dichtungslippenabschnitt</p>	<p>23.09.2009 ALLPAT - Treffer 3 von 3 - US7073842</p> <p>Bibliografische Informationen</p> <p>Titel Fitting structure of a window molding</p> <p>Anmelder Honda Giken Kogyo Kabushiki Kaisha, Tokyo, JP</p> <p>Erfinder Kagawa, Mamoru, Wako, JP</p> <p>Publikation US7073842/US20040212216</p> <p>WO-Nummer WO04000593</p> <p>Priorität 21.06.2002 JP2002180716</p> <p>Anmeldung 02.05.2003 US467728-03/US10467728</p> <p>Offenlegung 28.10.2004 US20040212216 A1 OFFENLEGUNGSSCHRIFT</p> <p>Erteilung 11.07.2006 US7073842 B2 PATENT</p> <p>IPC-Klassen B60J001-02</p> <p>IPC8-Klassen B60J0001-02 (IA) 2006.01</p> <p>IPC8-Revised B60J0001-02 (IA) 2006.01; B60J0010-00 (IA) 2006.01; B60J0010-02 (IA) 2006.01</p> <p>Anspruch A fitting structure of a window molding equipped with a base part attached in a circumferential edge of a window glass, and a seal lip part which extends toward body panels from the base part and is contacted with a surface of the body panels, wherein a notch part is formed in the window molding at an inside of a vehicle body between the base</p>

Abb. Drei Treffer bei der Suche nach WO2004000593 im Suchfeld Publikation (PI)

Suche nach Anmelder oder Erfinder

Die beiden Suchfelder für Anmelder (PA) bzw. Erfinder (IN) enthalten die Namen der Anmelder bzw. Erfinder. Nur bei den vom deutschen Patentamt gelieferten Daten sind in der Regel auch Stadt und Land des Firmensitzes genannt, nicht jedoch die Adresse. Umlaute können bei der Suche als ä, ö, ü eingegeben werden, oder auch in der Form ae, oe, ue. Es erfolgt eine automatische Umsetzung. Ebenso wird ß als ss umgesetzt.

Bitte beachten Sie, dass auf US-Veröffentlichungen oft kein Anmelder genannt wird, da das amerikanische Patentrecht eher erfinderorientiert ist. Hingegen wird auf deutschen Gebrauchsmustern der Erfinder nicht genannt.

Da Namen von Personen oder Firmen aus mehreren Namensbestandteilen bestehen können, ist es oft sinnvoll wie in den nachfolgenden Beispielen mit **Abstandsoperatoren** zu suchen.

Beispiele:

Bosch

Erläuterung:

Suche nach der Firma Bosch

Müller

Suche nach dem Anmelder bzw. Erfinder Müller

Bosch(W)Siemens

Die Suche findet z.B. „BSH Bosch Siemens Hausgeräte“ oder auch „Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH“. Der Abstandsoperator (W) gibt an, dass die Suchbegriffe direkt in dieser Reihenfolge hintereinander stehen müssen.

Emil(A)Müller

Die Suche findet z.B. „Müller, Emil“, „Emil Müller“ oder auch „Emil Mueller“. Der Abstandsoperator (A) gibt an, dass die Suchbegriffe in beliebiger Reihenfolge hintereinander stehen können.

Rüdel(3A)Maschinenbau

Die Suche findet z.B. „RW Rüdel Werner Werkzeug- & Maschinenbau“. Der Operator (3A) gibt an, dass die Suchbegriffe in beliebiger Reihenfolge mit maximal drei Wörtern dazwischen stehen können.

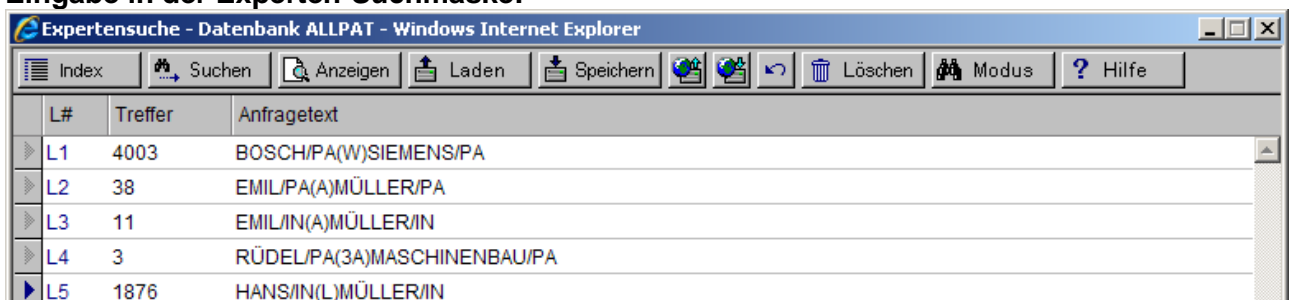
Hans(L)Müller

Suche nach den Namensbestandteilen „Hans“ und „Müller“ innerhalb eines Namensfeldes findet z.B. „Hans Müller“, „Müller, Hans“ oder „Joseph Mueller Dipl-Ing Hans“. Die Namensfelder bei Anmeldern/Erfindern sind jeweils durch ein Semikolon getrennt.

Verschiedene Eingabemöglichkeiten in der Standard-Suchmaske:

Anmelder (PA)	Info	UND	BOSCH(W)SIEMENS	4003
Erfinder (IN)	Info	UND	HANS(L)MÜLLER	1876

Eingabe in der Experten-Suchmaske:



L#	Treffer	Anfragetext
L1	4003	BOSCH/PA(W)SIEMENS/PA
L2	38	EMIL/PA(A)MÜLLER/PA
L3	11	EMIL/IN(A)MÜLLER/IN
L4	3	RÜDEL/PA(3A)MASCHINENBAU/PA
L5	1876	HANS/IN(L)MÜLLER/IN

Recherche nach IPC-Klassen

Informationen zur Internationalen Patentklassifikation (IPC)

Zur Strukturierung der Datenbestände und zur Vereinfachung von Recherchen wurde 1968 ein international einheitliches Klassifikationssystem für Patentdokumente eingeführt. Diese Internationale Patentklassifikation (IPC) wird laufend an die aktuellen technologischen Entwicklungen angepasst.

Version IPC1-IPC7 (von 1968 bis 2005)

Die bisherigen Klassifikationen werden mit dreistelliger Gruppennummer dargestellt:
F24D013-04

Version IPC8 (ab 2006 eingeführt)

Bei Klassifikationen nach der neuen IPC8 ist die Gruppennummer 0013 jetzt vierstellig, statt dreistellig:

F24D0013-04 (IA) 2006.01 oder F24D0013-04



Abb. IPC-Klassen in der Dokumentanzeige

Die Klasse F24D0013-04 bedeutet

Sektion F : Klasse 24 : Unterklasse D : Gruppe 13 : Untergruppe 4

In Klammern sind zusätzliche Attribute (IA) angegeben

I = Inventive N = Noninventive A = Advanced-IPC C = Core-IPC

Die Versionsnummer 2006.01 gibt das Jahr und den Monat der gültigen IPC8 an.

Die Attribute und Versionsnummern werden nicht in allen Datenbankansichten angezeigt.

Recherche nach IPC-Klassen

In dem Suchfeld IPC-Klassen (IC) werden alle Haupt- und Nebenklassen der internationalen Patentklassifikation Version 1-7, sowie alle Klassifikationen der neuen IPC Version 8 indiziert, die einem Patentdokument zugeordnet sind.

Gesucht werden kann in den unten aufgeführten Schreibweisen, wahlweise mit dreistelliger oder vierstelliger Gruppennummer. In der Datenbank erfolgt eine automatische Umsetzung.

Beispiele:

E04B

E04#

E04B0002

E04B002

E04B0002-18

E04B002-18

F24D0013-04(W)IA

Erläuterung:

Suche nach der IPC-Klasse E04B

Suche nach IPC-Klasse E04 mit allen Unterklassen

Suche nach der IPC-Klasse E04B mit Gruppe 2 und allen Untergruppen, wahlweise mit dreistellig oder vierstellig geschriebener Gruppennummer

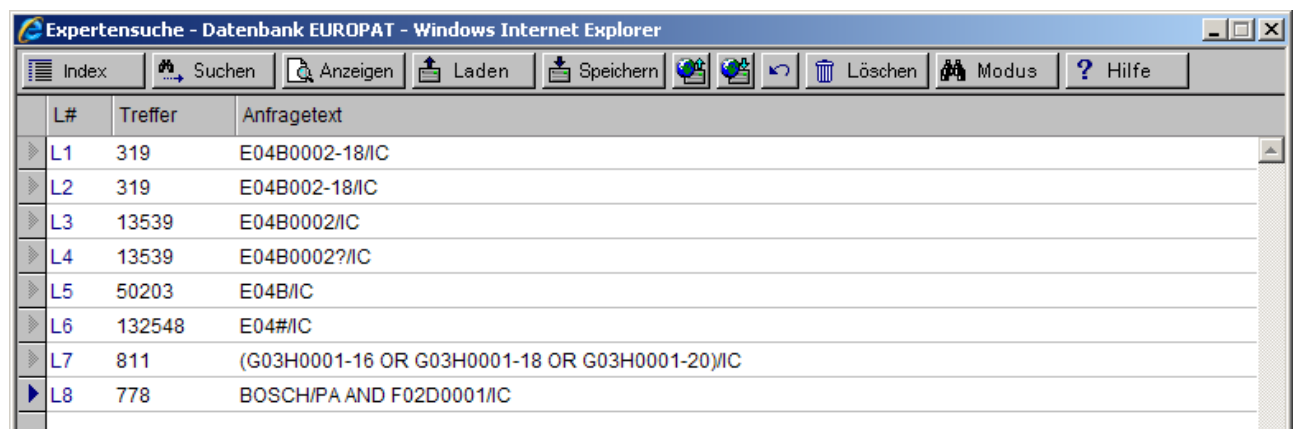
Suche nach der IPC-Klasse E04B mit Gruppe 2 und Untergruppe 18, wahlweise mit dreistellig oder vierstellig geschriebener Gruppennummer.

In diesem Beispiel werden alle IPC-Klassen F24D0013-04 mit dem Attribut IA (Inventive Advanced) gesucht.
Eine Suche nach Attributen ist möglich, aber wenig sinnvoll, da ca. 98 % aller IPC-Klassen das Attribut IA erhalten haben.

Eingabe in der Standard-Suchmaske:

IPC-Klassen (IC)	Info	UND	E04B0002-18	319
------------------	------	-----	-------------	-----

Eingabe in der Experten-Suchmaske:



L#	Treffer	Anfragetext
L1	319	E04B0002-18/IC
L2	319	E04B002-18/IC
L3	13539	E04B0002/IC
L4	13539	E04B0002?/IC
L5	50203	E04B/IC
L6	132548	E04#/IC
L7	811	(G03H0001-16 OR G03H0001-18 OR G03H0001-20)/IC
L8	778	BOSCH/PA AND F02D0001/IC

Hinweis: Die Suche nach E04B0002/IC in Zeile L3 findet auch alle Untergruppen und führt zum gleichen Ergebnis wie die Suche nach E04B0002?/IC in Zeile L4 mit einer Trunkierung durch „?“ . Die Suche ohne Trunkierung mit E04B0002/IC wird jedoch wesentlich schneller ausgeführt, da der Datenbankindex bereits entsprechend vorstrukturiert ist.

Ebenso umfasst die Suche nach E04B/IC in Zeile L5 alle zugehörigen Gruppen und Untergruppen und führt zum selben Ergebnis wie die Suche mit E04B?/IC.

Recherche nach Stichwörtern - Basic Index

Im Basic Index (BI) werden sämtliche Texteinträge des Titels, Hauptanspruchs oder Abstracts auf Deutsch oder Englisch erfasst. Eine Suche in diesem Feld sollte am besten zweisprachig erfolgen. Häufig auftretende Wörter wie „der“, „damit“, „this“ usw. werden nicht indexiert und können daher auch nicht gesucht werden.

Umlaute können bei der Suche als ä, ö, ü eingegeben werden, oder auch in der Form ae, oe, ue. Es erfolgt eine automatische Umsetzung, so dass Umlaute unabhängig von der Schreibweise im Dokument gefunden werden. Ebenso wird ß als ss umgesetzt.

Für die Suche nach mehreren Begriffen können **Operatoren** verwendet werden. Die Verknüpfungen AND (UND), OR (ODER), NOT (NICHT) werden als Boolesche Operatoren bezeichnet. Die deutsche und die englische Benennung der Booleschen Operatoren kann wahlweise benutzt werden. Auch ein sprachliches Mischen der Bezeichnungen wird vom System richtig interpretiert.

Oft ist auch eine Trunkierung (= Abkürzung) von Begriffen sinnvoll:

- ? Links- oder Rechtstrunkierung mit beliebig vielen Zeichen
- # Links- oder Rechtstrunkierung mit einer maximalen Anzahl an Zeichen
- ! Platzhalter für genau ein Zeichen

Hinweis: Die Links- oder Rechtstrunkierung mit "?" erfordern Suchbegriffe mit einer Länge von mindestens 3 Zeichen.

Die gemeinsame Links- und Rechtstrunkierung erfordert Suchbegriffe mit einer Länge von mindestens 5 Zeichen.

Bei zu kurzen Suchbegriffen kann es wegen der hohen Trefferzahl und der damit verbundenen langen Suchzeit zum Abbruch (Timeout) der Suchanfrage kommen. Dies wirkt sich insbesondere beim Laden gespeicherter Suchanfragen mit mehreren Zeilen aus, da dann alle Zeilen der Suchanfrage unmittelbar aufeinander folgend ausgeführt werden.

Beispiele:	Erläuterung:
Filter(W)System	findet nur „Filter System“ in exakt dieser Reihenfolge z.B. Zweistufen-Filter-System (Der Bindestrich wird wie ein Leerzeichen behandelt)
Filter AND System	findet alle Dokumente, in denen sowohl „Filter“ als auch „System“ vorkommen an beliebiger Stellen in Titel, Abstract oder Hauptanspruch vorkommen
Filter NOT System	findet alle Dokumente, in dem „Filter“ aber nicht „System“ vorkommen
Filter(3A)System	die Begriffe „Filter“ und „System“ können in beliebiger Reihenfolge stehen und dabei durch bis zu drei Wörtern getrennt sein. Der Operator (4A) würde dann vier Worte Abstand entsprechen usw.
Filtersystem OR Filter(2A)System	Kombination der Operatoren OR und (2A)
Filtersystem?	findet auch „Filtersystemelement“ oder „Filtersystemen“
Filtersystem#	findet z.B. „Filtersystem“ oder „Filtersysteme“

Eingabe in der Standard-Suchmaske:

Schlagworte (BI)	Info	UND	FILTERSYSTEM OR FILTER(2A)SYSTEM	2657
------------------	------	-----	----------------------------------	------

Hinweis: Pro Zeile können in der Standard-Suchmaske maximal 200 Zeichen eingegeben werden. Wenn eine Zeile mehr als 200 Zeichen enthält, wird der unten abgebildete Hinweis angezeigt. Bitte verwenden Sie für umfangreiche Suchanfragen die Experten-Suchmaske.

The screenshot shows the 'Suchmaske - Datenbank EUROPAT' interface. A warning dialog box is displayed over the search fields. The dialog box contains the following text:

Windows Internet Explorer

ACHTUNG

Eine Zeile Ihrer Suchanfrage enthält mehr als 200 Zeichen.
Bitte verkürzen Sie die Suchanfrage.

OK

The background interface shows a table with columns: Suchfeld, Operator, Anfragetext, and Treffer. The first row is filled with 'Schlagworte (BI)', 'UND', 'OR FILTERSYSTEME OR FILTERSYSTEM OR FILTER(2A)SYSTEM', and '2657'.

Eingabe in der Experten-Suchmaske:

The screenshot shows the 'Expertensuche - Datenbank EUROPAT' interface. The search results are displayed in a table with the following data:

L#	Treffer	Anfragetext
L1	1010	FILTER(W)SYSTEM
L2	18553	FILTER AND SYSTEM
L3	73964	FILTER NOT SYSTEM
L4	3063	FILTER(3A)SYSTEM
L5	2657	FILTERSYSTEM OR FILTER(2A)SYSTEM
L6	712	FILTERSYSTEM?
L7	691	FILTERSYSTEM#

Hinweis: Wird kein Suchfeld explizit angegeben, dann wird die Suche in der Experten-Suchmaske im Feld BI (Basic Index) durchgeführt, also dem Text von Titel, Hauptanspruch oder Abstract.

Suche nach einem Datum (Textsuche)

In den Suchfeldern **Prioritätsdaten (PR)**, **Anmeldedaten (AD)**, **Offenlegungsdaten (OD)**, **Erteilungsdaten (PD/ED)** oder **Veröffentlichungsdaten (VD)** können Sie nach einem Datum suchen. Entweder das Jahr in der Form "JJJJ", das Jahr mit Monat in der Form "JJJJMM", oder das Datum komplett in der Form "JJJJMMTT". Eine Suche mit der Trunkierung „?“ ist dabei nicht erforderlich, da alle drei Varianten unabhängig voneinander indexiert werden. Es wird jedoch immer die Schreibweise vorausgesetzt, bei der das Jahr vorne steht, gefolgt von Monat und Tag.

Beispiele:

2001

Erläuterung:

Suche nach Anmeldungen im Jahr 2001

200106

Suche nach Anmeldungen im Juni 2001

20010603

Suche nach Anmeldungen vom 03.06.2001

Hinweis: Für die Suche nach Datumsbereichen stehen zusätzliche Suchfelder zur Verfügung, welche auf der folgenden Seite beschrieben werden.

Eingabe in der Standard-Suchmaske:

Prioritätsdaten (PR)	Info	UND	20040131	143
Anmeldedaten (AD)	Info	UND	20010603	13
Offenlegungsdaten (OD)	Info	UND	20090826	2757
Erteilungsdaten (PD)	Info	UND	200908	5503
Veröffentlichungsdaten (VD)	Info	UND	2009	353297

Eingabe in der Experten-Suchmaske:

L#	Treffer	Anfragetext
L1	143	20040131/PR
L2	13	20010603/AD
L3	2757	20090826/OD
L4	5503	200908/PD
L5	353297	2009/VD
L6	674	BOSCH/PA AND 2009/PD

Erläuterung: 20040131/PR
20010603/AD
20090826/OD
200908/PD
2009/VD

Dokumente mit Priorität vom 31.1.2004
Dokumente mit dem Anmeldedatum 3.6.2001
Dokumente mit dem Offenlegungsdatum 26.08.2009
Dokumente mit Erteilung im August 2009
Veröffentlichungen im Jahr 2009

Suche nach einem Datum oder Datumsbereich (numerische Suche)

Eine Suche nach einem Datumsbereich erfolgt am besten in den Suchfeldern **Anmeldejahr (AY)**, **Offenlegungsjahr (OY)**, **Erteilungsjahr (PY)** oder **Veröffentlichungsjahr (VY)**. In diesen Feldern wird jeweils das Jahr indexiert. Hier handelt es sich um numerische Suchfelder, in denen die Suche nach Datumsbereichen mit Vergleichsoperatoren möglich ist, jedoch nicht mit Platzhaltern oder Nachbarschaftsoperatoren.

Beispiele:

2001

1995-2001

>1995

>=1995

<1995

<=1995

Erläuterung:

Suche nach Anmeldungen im Jahr 2001

Suche nach Anmeldungen von 1995 bis 2001

Such nach Anmeldungen nach dem Jahr 1995

Such nach Anmeldungen von 1995 oder später

Such nach Anmeldungen vor dem Jahr 1995

Such nach Anmeldungen von 1995 oder früher

Eingabe in der Standard-Suchmaske:

Anmeldejahr (AY)	Info	UND	1995-2001	1788449
Veröffentlichungsjahr (VY)	Info	UND	>=1995	4725649

Nur in der Experten-Suchmaske ist zusätzlich eine feinere Suche nach einem Datumsbereich in den Suchfeldern **Anmeldetag (AT)**, **Offenlegungstag (OT)**, **Erteilungstag (PT/ET)** oder **Veröffentlichungstag (VT)** möglich. In diesen Feldern wird jeweils das 8-stellige Datum indexiert, bei der das Jahr vorne steht, gefolgt vom Monat und Tag. Hier handelt es sich ebenfalls um numerische Suchfelder, in denen die Suche nach Datumsbereichen mit Vergleichsoperatoren möglich ist, jedoch nicht mit Platzhaltern oder Nachbarschaftsoperatoren.

Eingabe in der Experten-Suchmaske:

L#	Treffer	Anfragetext
L1	96944	2001/AY
L2	677693	1995-2001/OY
L3	44286	EY>2006
L4	65173	EY>=2006
L5	777534	VY<1985
L6	844058	VY<=1985
L7	7	20010617/AT
L8	49169	20010101-20010630/AT
L9	574699	OT>20050301
L10	82432	ET>20050301
L11	637356	VT>20050301

Erläuterung:

20010617/AT
 20010101-20010630/AT
 OT>20050301
 ET>20050301
 VT>20050301

Anmeldungen am 17.6.2001
 Anmeldungen vom 01.01.2001 bis zum 30.06.2001
 Offenlegungen nach dem 01.03.2005
 Erteilungen nach dem 01.03.2005
 Veröffentlichungen nach dem 01.03.2005

Besonderheit: Recherche im aktuellen Update

Im Suchfeld **Update (UP)** werden die Nummern der jeweiligen Daten-Updates sowie das Datum der letzten Aktualisierung des Datensatzes erfasst. Die Vergabe einer neuen Updatenummer erfolgt immer bei Veröffentlichung eines neuen Dokuments.

Das Datum der letzten Aktualisierung ändert sich bei gleich bleibender Updatenummer zusätzlich z.B. beim Einspielen von IPC-Reklassifikationen oder ergänzenden Abstracts.

Zur Vereinfachung von Patentüberwachungen wird für jedes Monatsupdate eine Updatenummer in der Form UPJJJJMM vergeben (z.B. UP200908), wobei JJJJ für das Jahr und MM für den Monat steht. Wenn ein Dokument zu einem späteren Zeitpunkt erneut in der Überwachung auftaucht (z.B. wenn eine Offenlegungsschrift zum erteilten Patent wird), dann wird für den Datensatz eine neue Updatenummer vergeben und die bisherige Updatenummer überschrieben.

Die Datenbanken für DE-, EP-, WO-, und US-Veröffentlichungen werden zweimal monatlich aktualisiert. Zur Unterscheidung erhält das erste Update das Kürzel "A" und das zweite Update das Kürzel "B". Die Datenbank für JP-Veröffentlichungen wird nur einmal monatlich aktualisiert und erhält immer das Kürzel „B“.

Beispiel:

UP200803

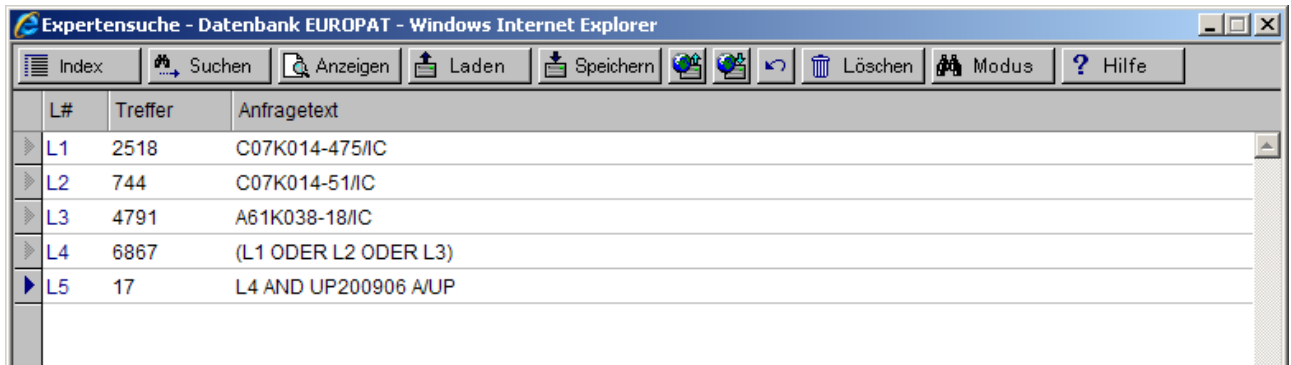
Erläuterung:

Suche nach Veröffentlichungen mit der Updatenummer UP200803 (entspricht März 2008). Es werden dabei sowohl Updates mit UP200803 A als auch UP200803 B gefunden.

UP200908 A

Suche nach dem Teilupdate „A“ der ersten Monatshälfte August 2009.

Eingabe in der Experten-Suchmaske:



L#	Treffer	Anfragetext
L1	2518	C07K014-475/IC
L2	744	C07K014-51/IC
L3	4791	A61K038-18/IC
L4	6867	(L1 ODER L2 ODER L3)
L5	17	L4 AND UP200906 A/UP

Erläuterung: L4 AND UP200906 A/UP

Eingrenzung der Treffermenge aus der Zeile L4 auf das Datenbank-Update der ersten Monatshälfte im Juni 2009

Operatoren und Trunkierung

Suche mit Booleschen Operatoren

Die Verknüpfungen AND (UND), OR (ODER), NOT (NICHT) werden als Boolesche Operatoren bezeichnet. Die deutsche und die englische Benennung der Booleschen Operatoren kann wahlweise benutzt werden. Auch ein sprachliches Mischen der Bezeichnungen wird vom System richtig interpretiert.

- x AND y findet alle Datensätze, in denen sowohl der Suchbegriff x als auch der Suchbegriff y im ausgewählten Suchfeld vorkommen
- x OR y findet alle Datensätze, in denen mindestens einer der beiden Suchbegriffe im ausgewählten Suchfeld vorkommt
- x NOT y findet alle Datensätze, die den Suchbegriff x aber nicht den Suchbegriff y im ausgewählten Suchfeld enthalten

Beispiele:

Suchanfrage	Erläuterung
bohrmaschine AND antrieb AND regelung	Suche nach Datensätzen, in denen alle drei Suchbegriffe vorkommen.
bohrmaschine? AND (antrieb? OR motor?) AND (steuer? OR regel?)	Suchanfrage erweitert um mögliche Synonyme und die Trunkierung mit „?“ für beliebige Wortendungen. In den Datensätzen muss Bohrmaschine.. und jeweils ein Begriff aus der ersten und der zweiten „Klammer“ vorkommen.
(bohr? OR drill?) AND (antrieb? OR motor? OR elektromotor? OR actuator?) AND (steuer? OR regel? OR control?)	Suchanfrage erweitert um englische Suchbegriffe. In den Datensätzen muss jeweils ein Begriff aus der ersten, der zweiten und der dritten „Klammer“ vorkommen.
bohrmaschine? AND (antrieb? OR motor?) AND (steuer? OR regel?) NOT (batterie? OR akku?)	In den Datensätzen muss Bohrmaschine.. und jeweils ein Begriff aus der ersten und der zweiten „Klammer“ vorkommen, aber nicht der Begriff Batterie.. oder Akku..

Achtung: Die Ausführung von unterschiedlichen Booleschen Operatoren erfolgt nach einer festgelegten Reihenfolge. Die obige Suchanfrage würde ohne Klammern daher ein anderes Ergebnis erzielen.

- | | | |
|---------------------------|-----|--------------------------------|
| primäre Verknüpfung: | AND | wird als erstes abgearbeitet |
| nachfolgende Verknüpfung: | NOT | wird als nächstes abgearbeitet |
| letzte Verknüpfung: | OR | wird als letztes abgearbeitet |

Suchanfrage	Erläuterung
bohrmaschine? AND (antrieb? OR motor?)	Datensätze mit Bohrmaschine.. und einem weiteren Begriff aus der Klammer werden gefunden.
bohrmaschine? AND antrieb? OR motor?	Ohne Klammer enthält das Endergebnis zusätzlich zu den Datensätze mit Bohrmaschine.. und Antrieb.. auch alle Datensätzen die Motor.. enthalten.

Suche mit Abstandsoperatoren

Mit den Abstandsoperatoren (W), (A) und (L) können benachbarte Wörter innerhalb eines Suchfeldes gesucht werden.

- x(W)y Mehrere Begriffe folgen in festgelegter Reihenfolge direkt aufeinander
Beispiel: personal(W)computer
 findet personal computer
Hinweis: Werden die Begriffe „personal computer“ ohne Abstandsoperator nur mit einem Leerzeichen getrennt eingegeben, wird in der Datenbank das Leerzeichen als (W) Operator interpretiert.
- x(nW)y Mehrere Begriffe folgen in festgelegter Reihenfolge aufeinander und können dabei
 wobei jeweils durch mehrere Wörter getrennt sein (in diesem Beispiel wäre 2 die
 n=1, 2, 3 ... Maximalanzahl, es könnte in diesem Fall also auch ein oder kein Wort sein).
Beispiel: filtration(2W)flüssigkeiten
 findet u.a. „Filtration von organischen Flüssigkeiten“
- x(A)y Mehrere Wörter folgen direkt aufeinander, können aber in beliebiger Reihenfolge
 stehen
Beispiel: information?(A)system?
 findet u.a. „Informations-Systeme“ oder „System-Informationen“
- x(nA)y Mehrere Begriffe können in beliebiger Reihenfolge stehen und dabei jeweils durch
 wobei mehrere Wörter getrennt sein (in diesem Beispiel wäre 3 die Maximalanzahl, es
 n=1, 2, 3 ... könnten in diesem Fall also auch zwei, ein oder kein Wort sein)
Beispiel: information?(3A)system?
 findet u.a. „Informationen über ein getestetes System“,
 aber auch „System mit Informationen“
- x(L)y In den Datenfeldern „Anmelder“ oder „Erfinder“ können mehrere Anmelder oder
 Erfinder genannt werden. Diese werden jeweils durch ein Semikolon (;) von
 einander getrennt. Die Suche nach mehreren Namensbestandteilen die zu einem
 Anmelder/Erfinder gehören erfolgt am besten über den Abstandsoperator (L):
Beispiel: hans(L)müller bzw. (hans(L)müller)/PA
 findet u.a. Mueller van der Haegen, Prof. Dipl.-Chem. Dr., Hans

Beispiele für die Eingabe in der Experten-Suchmaske:

Suchanfrage	Erläuterung
bohrmaschine? AND (antrieb? OR motor?)(3A)(batterie? OR akku?)	In den Dokumenten muss Bohrmaschine.. und je ein Begriff aus der ersten Klammer und aus der zweiten Klammer vorhanden sein (3A = in beliebiger Reihenfolge und durch maximal drei weitere Wörter getrennt).
zündkerze?(5A)zündfunken? AND bosch/PA	Dokumente der Firma Bosch, in denen die beiden Suchbegriffe mit maximal fünf Wörtern (= 5A) getrennt sind.
(artur/PA OR arthur/PA)(L)fischer/PA OR (artur/IN OR arthur/IN)(L)fischer/IN	Alle Dokumente mit dem Anmelder oder Erfinder Artur Fischer bzw. Arthur Fischer.

Trunkierung von Begriffen

?	Links- oder Rechtstrunkierung mit beliebig vielen Zeichen
#	Links- oder Rechtstrunkierung mit einer maximalen Anzahl an Zeichen
!	Platzhalter für genau ein Zeichen

Hinweis: Die Trunkierungszeichen ? # und ! sind prinzipiell in beliebiger Kombination einsetzbar. Jedoch verlängern die Linkstrunkierung sowie die kombinierte Rechts-Links-Trunkierung von Begriffen die Suchzeiten sehr stark. Diese Trunkierungsmöglichkeiten sollten nur dann eingesetzt werden, wenn andere Suchstrategien nicht zum gewünschten Ergebnis führen.

Beispiele:

Rechtstrunkierung (beliebig viele Zeichen) mit "?"

Mittels Rechtstrunkierung können Wörter mit identischem Wortanfang in einem Schritt gesucht werden. Hier steht ? für eine beliebige Anzahl an Zeichen.

zündkerz? findet u.a. Zündkerzen oder Zündkerzenstecker

Linkstrunkierung (beliebig viele Zeichen) mit "?"

Mittels Linkstrunkierung können Wörter mit identischem Wortende in einem Schritt gesucht werden. Hier steht ? für eine beliebige Anzahl an Zeichen.

?schneckenextruder findet u.a. Einschneckenextruder oder Doppelschneckenextruder

Rechtstrunkierung (bestimmte Zeichenmenge) mit "#"

Mit dem Zeichen # können Wörter mit einer festgelegten maximalen Anzahl von beliebigen Zeichen am Ende des Suchbegriffes gesucht werden. Jedes # steht für maximal ein Zeichen.

sensor### findet u.a. Sensor oder Sensoren

Linkstrunkierung (bestimmte Zeichenmenge) mit "#"

Mit dem Zeichen # können Wörter mit einer festgelegten maximalen Anzahl von beliebigen Zeichen am Anfang des Suchbegriffes gesucht werden. Jedes # steht für maximal ein Zeichen.

##messen findet u.a. messen, abmessen, gemessen oder bemessen

Beliebiges Zeichen im oder am Wort mit "!"

Das Zeichen ! dient als Platzhalter für genau einen Buchstaben oder eine Ziffer. Im Unterschied zur Links- und Rechtstrunkierung ist ein Einsatz auch innerhalb eines Wortes möglich.

ele!tro? findet u.a. elektronische oder electronically

!!messen findet u.a. abmessen, gemessen oder bemessen,
aber nicht messen

Hinweis: Die Links- oder Rechtstrunkierung mit "?" erfordern Suchbegriffe mit einer Länge von mindestens 3 Zeichen.

Die gemeinsame Links- und Rechtstrunkierung erfordert Suchbegriffe mit einer Länge von mindestens 5 Zeichen.

Bei zu kurzen Suchbegriffen kann es wegen der hohen Trefferzahl und der damit verbundenen langen Suchzeit zum Abbruch (Timeout) der Suchanfrage kommen. Dies wirkt sich insbesondere beim Laden gespeicherter Suchanfragen mit mehreren Zeilen aus, da dann alle Zeilen der Suchanfrage unmittelbar aufeinander folgend ausgeführt werden.

Tabellenanzeige

Die Tabellenanzeige zeigt eine Kurzübersicht aller Datensätze einer Trefferliste, jeweils unterteilt in Blöcke von 10 bzw. 15 Treffern.

Die Tabellenanzeige verwendet dasselbe Browserfenster wie die Startseite. Parallel zur Tabellenanzeige kann auch die Dokumentanzeige geöffnet werden.

Um zur Anzeige eines Datensatzes in der Dokumentanzeige zu gelangen, klicken Sie in die entsprechende Zeile der Tabellenanzeige. Der aktuell in der Dokumentanzeige dargestellte Datensatz wird in der Tabellenanzeige grau hinterlegt und durch das Symbol ► markiert.

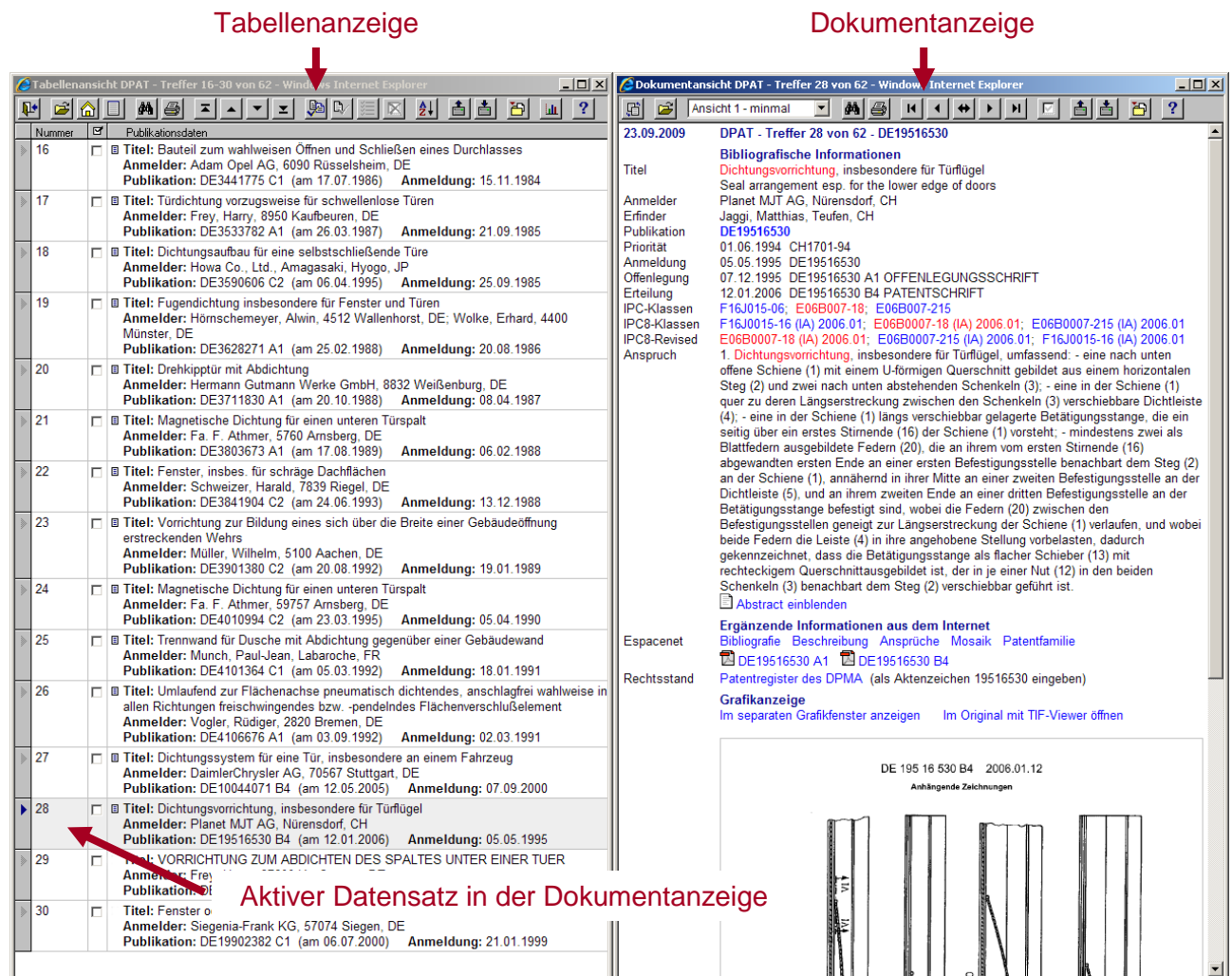


Abb. Tabellen- und Dokumentanzeige

Die Dokumentanzeige können Sie auch über die Schaltfläche in der Tabellenanzeige öffnen.

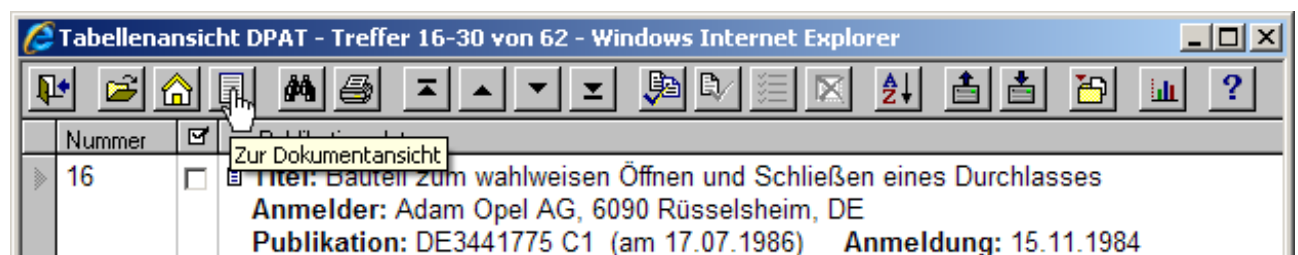


Abb. Dokumentanzeige über die Schaltfläche öffnen

Dokumentanzeige

In der Dokumentanzeige wird der komplette Datensatz zu einer Patentveröffentlichung angezeigt.

Es werden alle in der Suchanfrage gefundenen Suchbegriffe farblich hervorgehoben (**Highlight**). In der folgenden Abbildung wurde in der Datenbank DPAT nach der IPC-Klasse *E06B0007-18* und nach dem Suchbegriff *Dichtung?* gesucht.

The screenshot shows a web browser window titled "Dokumentansicht DPAT - Treffer 28 von 62 - Windows Internet Explorer". The main content area displays the following information:

- 23.09.2009 DPAT - Treffer 28 von 62 - DE19516530**
- Bibliografische Informationen**
- Titel:** **Dichtungsvorrichtung**, insbesondere für Türflügel
Seal arrangement esp. for the lower edge of doors
- Anmelder:** Planet MJT AG, Nürensdorf, CH
- Erfinder:** Jaggi, Matthias, Teufen, CH
- Publikation:** DE19516530
- Priorität:** 01.06.1994 CH1701-94
- Anmeldung:** 05.05.1995 DE19516530
- Offenlegung:** 07.12.1995 DE19516530 A1 OFFENLEGUNGSSCHRIFT
- Erteilung:** 12.01.2006 DE19516530 B4 PATENTSCHRIFT
- IPC-Klassen:** F16J015-06; E06B007-18; E06B007-215
- IPC8-Klassen:** F16J0015-16 (IA) 2006.01; E06B0007-18 (IA) 2006.01; E06B0007-215 (IA) 2006.01
- IPC8-Revised:** E06B0007-18 (IA) 2006.01; E06B0007-215 (IA) 2006.01; F16J0015-16 (IA) 2006.01
- Anspruch:** 1. **Dichtungsvorrichtung**, insbesondere für Türflügel, umfassend: - eine nach unten offene Schiene (1) mit einem U-förmigen Querschnitt gebildet aus einem horizontalen Steg (2) und zwei nach unten abstehenden Schenkeln (3); - eine in der Schiene (1) quer zu deren Längserstreckung zwischen den Schenkeln (3) verschiebbare Dichtleiste (4); - eine in der Schiene (1) längs verschiebbar gelagerte Betätigungsstange, die einseitig über ein erstes Stirnende (16) der Schiene (1) vorsteht; - mindestens zwei als Blattfedern ausgebildete Federn (20), die an ihrem vom ersten Stirnende (16) abgewandten ersten Ende an einer ersten Befestigungsstelle benachbart dem Steg (2) an der Schiene (1), annähernd in ihrer Mitte an einer zweiten Befestigungsstelle an der Dichtleiste (5), und an ihrem zweiten Ende an einer dritten Befestigungsstelle an der Betätigungsstange befestigt sind, wobei die Federn (20) zwischen den Befestigungsstellen geneigt zur Längserstreckung der Schiene (1) verlaufen, und wobei beide Federn die Leiste (4) in ihre angehobene Stellung vorbelasten, dadurch gekennzeichnet, dass die Betätigungsstange als flacher Schieber (13) mit rechteckigem Querschnitt ausgebildet ist, der in je einer Nut (12) in den beiden Schenkeln (3) benachbart dem Steg (2) verschiebbar geführt ist.
- [Abstract einblenden](#)

Ergänzende Informationen aus dem Internet

- Especially: [Bibliografie](#) [Beschreibung](#) [Ansprüche](#) [Mosaik](#) [Patentfamilie](#)
- [DE19516530 A1](#) [DE19516530 B4](#)




Rechtsstand: [Patentregister des DPMA](#) (als Aktenzeichen 19516530 eingeben)


Grafikanzeige
[Im separaten Grafikenfenster anzeigen](#) [Im Original mit TIF-Viewer öffnen](#)

DE 195 16 530 B4 2006.01.12
Anhängende Zeichnungen

Abb. Dokumentanzeige mit rot hervorgehobenen Suchbegriffen (Highlight)


Schaltflächen der Dokumentanzeige

-  Bringt das Übersichtsfenster mit der Startseite der Datenbank oder der Tabellenanzeige in den Vordergrund.
- Über die Drop-Down-Liste kann zwischen den Anzeigeformaten Minimal, Standard und Maximal umgeschaltet werden. Diese unterscheiden sich in der Auswahl der Datenfelder.
-  Suchen
Die zur Zeit aktive Suchmaske (Standard- oder Experten-Suchmaske) wird angezeigt. Wurde noch keine Suchmaske aktiviert, so erscheint ein Auswahldialog.
-  Drucken des Datensatzes in der Dokumentanzeige.

- Die Navigation in den Datensätzen erfolgt mit den Buttons .

 Erster Datensatz der Trefferliste

 Vorheriger Datensatz

 Ruft den unten abgebildeten Dialog zur Eingabe einer Nummer auf, um direkt zu diesem Datensatz der Trefferliste zu springen

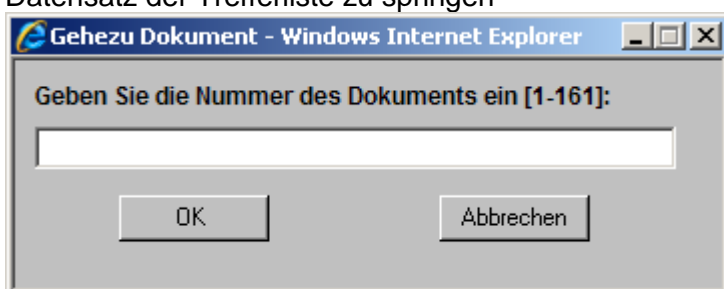







Abb. Eingabefenster: Gehe zu Dokument

 Nächster Datensatz

 Letzter Datensatz der Trefferliste

-   Markierungen umschalten
Markierung für den aktuellen Datensatz setzen oder löschen.
-  Trefferliste laden
Aufruf einer Übersicht der vorhandenen Trefferlisten.
-  Trefferliste speichern
Die aktuelle Trefferliste wird gespeichert. Eine Name und eine Beschreibung können eingegeben werden.
-  Herunterladen von Listen oder Datensätzen auf den eigenen Computer

Steuerung über die Tastatur

Sie können die Dokumentanzeige zur schnelleren Bedienung auch direkt über die Tastatur steuern:

- | | |
|------------------|--|
| "Leertaste" | Zum nächsten Datensatz blättern. |
| → (Pfeil rechts) | Zum nächsten Datensatz blättern. |
| ← (Pfeil links) | Zum vorhergehenden Datensatz blättern. |
| Taste: 1 | Wechsel zur Ansicht 1 - minimal |
| Taste: 2 | Wechsel zur Ansicht 2 - Standard |
| Taste: 3 | Wechsel zur Ansicht 3 - maximal |
| Taste M | Die Markierung eines Datensatzes setzen bzw. wieder löschen. |
| Taste S | Die Suchmaske aufrufen, bzw. in den Vordergrund holen. |

Hyperlinks zum IPC-Verzeichnis des DPMA

In der Dokumentanzeige sind sämtliche IPC-Klassen mit Links zur entsprechenden Beschreibung im IPC-Verzeichnis des Deutschen Patent- und Markenamtes versehen. Durch Anklicken der IPC-Klasse wird die Beschreibung in einem separaten Browserfenster angezeigt.



Hyperlinks zum Esp@cenet

Publikation [DE19516530](#)

Die Publikationsnummern in der Dokumentanzeige sind mit einem Link zur Datenbank Esp@cenet des Europäischen Patentamtes hinterlegt. Durch Anklicken einer fett markierten Publikationsnummer wird das betreffende PDF-Dokument (falls vorhanden die Patentschrift, sonst die Offenlegung) in einem separaten Browserfenster geöffnet.

Ergänzende Informationen aus dem Internet

Espacenet [Bibliografie](#) [Beschreibung](#) [Ansprüche](#) [Mosaik](#) [Patentfamilie](#)

 [DE19516530 A1](#)  [DE19516530 B4](#)

Weitere Links zur Datenbank Esp@cenet des Europäischen Patentamtes befinden sich in der Zeile Espacenet unterhalb der bibliografischen Daten. Dort können über die Links [Bibliografie](#), [Beschreibung](#), [Ansprüche](#) und [Mosaik](#) die entsprechenden Inhalte aufgerufen werden. Der Link [Patentfamilie](#) ruft die Liste der Familienmitglieder (Espacenet-Patentfamilie) zum angezeigten Dokument auf.

In der Zeile darunter sind Hyperlinks zu den PDF-Dokumenten aller Veröffentlichungsstufen verfügbar. Auch diese Ansichten werden in einem separaten Browserfenster geöffnet

Hyperlinks zum Rechtsstand

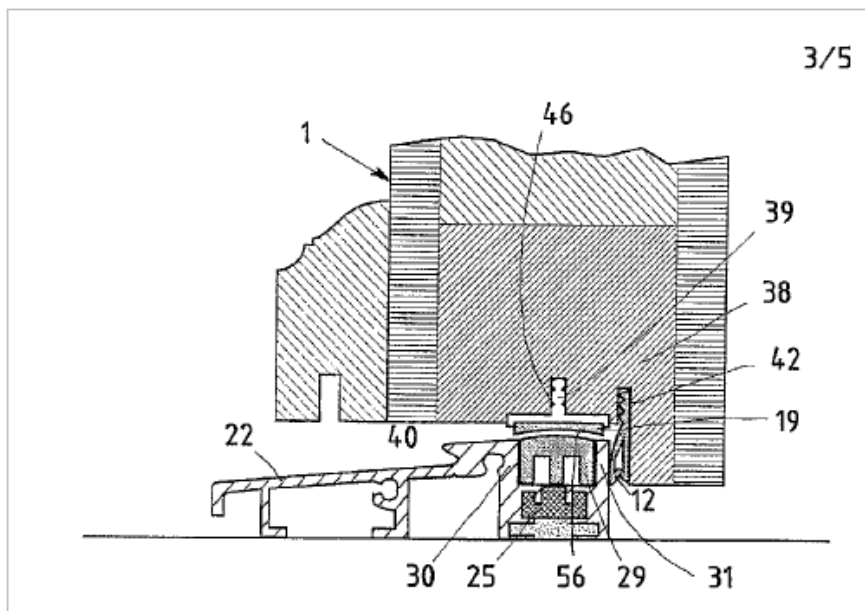
Rechtsstand [Patentregister des DPMA](#) (als Aktenzeichen 19516530 eingeben)

In der Zeile Rechtsstand wird ein Link zum Patentregister des jeweiligen Landes angeboten (Beispiel für eine deutsche Patentveröffentlichung). Falls kein Zugriff auf ein Patentregister möglich ist, erfolgt alternativ einer Verlinkung zum Inpadoc-Rechtsstand im Espacenet.

Grafikanzeige

Grafikanzeige



[Im separaten Grafikfenster anzeigen](#) [Im Original mit TIF-Viewer öffnen](#)





In der Dokumentanzeige werden vorhandene Patentgrafiken eingebildet. Dies kann die Titelseitenzeichnung sein, oder alternativ die erste Zeichnungsseite. Sollte Ihnen die Darstellung zu klein sein, können sie die Grafik durch Anklicken des Links „[Im separaten Grafikfenster anzeigen](#)“ in einem separaten Fenster neben der Dokumentanzeige öffnen. Alternativ können Sie die Grafik im Original mit einem Tif-Viewer öffnen.

Datenbankfunktionen

Markieren von Datensätzen


Um einzelne Datensätze oder eine Teilmenge einer Trefferliste auszuwählen, können Sie in der Datenbank Markierungen setzen. Das Markieren von Datensätzen erfolgt durch Anklicken des Symbols  in der Buttonzeile der Dokumentanzeige oder des Symbols  direkt in der entsprechenden Zeile der Tabellenanzeige.

Dabei zeigt  einen nicht markierten und  einen markierten Datensatz an. Wenn Sie markieren, bzw. Markierungen wieder entfernen, werden diese Aktionen in der Tabellen- und der Dokumentanzeige synchron durchgeführt, so dass in beiden Ansichten immer die gleichen Datensätze markiert bzw. nicht markiert sind.

Die Markierungen bleiben für die Dauer der aktuellen Sitzung innerhalb einer Datenbank/eines Datenbankclusters erhalten. D.h. die Markierungen werden beim Wechsel in eine andere Datenbank oder beim Verlassen der Datenbank verworfen.

Die Markierungen bleiben jedoch erhalten, wenn innerhalb der Datenbank eine neue Trefferliste erzeugt und angezeigt wird. Damit ist es möglich Markierungen zu mehreren Trefferlisten zu sammeln und die markierten Datensätze gesammelt herunterzuladen. Optional können Sie beim Abspeichern von Trefferlisten durch Auswahl der entsprechenden Option angeben, ob auch Markierungen mit gespeichert werden sollen.

Hinweis: Datensätze, die in der laufenden Sitzung schon in der Dokumentanzeige angezeigt wurden, werden in der Tabellenansicht durch das Symbol gekennzeichnet. Dies bedeutet jedoch keine Markierung.

Über den Button  können Sie in der Tabellenanzeige den folgenden Auswahldialog aufrufen, der Ihnen zusätzliche Optionen bietet um Markierungen in Trefferlisten zu handhaben.

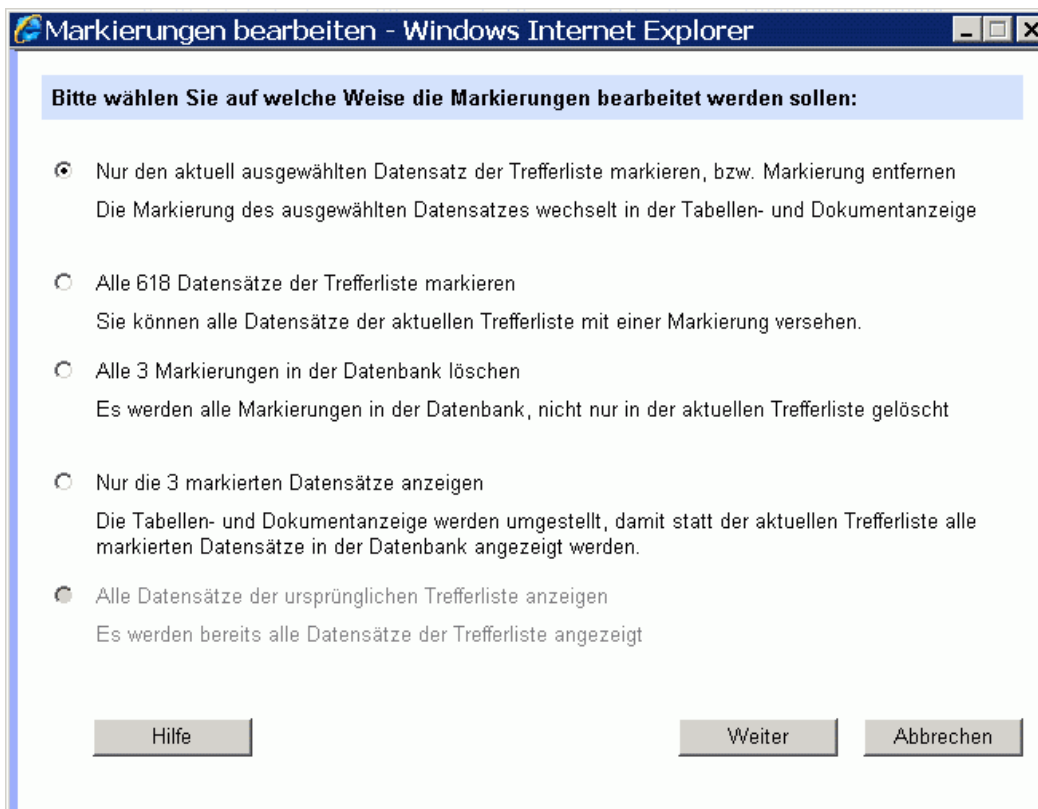


Abb. Dialog zum Bearbeiten von Markierungen

Mit der ersten Option können Sie die Markierung für den angezeigten Datensatz setzen oder entfernen. Über die Markierung können z.B. einzelne Datensätze für das Herunterladen (Exportieren) ausgewählt werden. Eine Änderung der Markierung wird in der Tabellen- und der Dokumentanzeige synchron durchgeführt. Diese Option entspricht der Markierung in den einzelnen Zeilen der Tabellenanzeige.


Die zweite Option dient dazu alle Datensätze einer Trefferliste zu markieren. Diese Option ist nur bei Trefferlisten mit bis zu 1000 Datensätzen aktiv und kann sinnvoll sein, wenn Sie mehrere Trefferlisten in der Datenbank kumulieren und gemeinsam herunterladen wollen.

Die dritte Option dient dazu alle Markierungen wieder zu entfernen. Dadurch werden Markierungen nicht nur in der aktuellen Trefferliste entfernt, sondern in der gesamten Datenbank.



Falls Markierungen in der Datenbank vorhanden sind, kann mit der vierten Option die Ansicht der Tabellenanzeige und Dokumentanzeige auf die markierten Datensätze beschränkt werden. Auch hier werden nicht nur die markierten Datensätze der Trefferliste, sondern markierte Datensätze der ganzen Datenbank angezeigt.

Wenn die Ansicht der Tabellenanzeige und Dokumentanzeige auf die markierten Datensätze beschränkt wurde, kann mit der fünften und letzten Option die Ansicht für die ursprüngliche Trefferliste wieder hergestellt werden. Die Markierungen bleiben dabei erhalten.

Schaltflächen in der Dokumentansicht


-  Die Markierung für den angezeigten Datensatz setzen oder entfernen. Über die Markierung können z.B. einzelne Datensätze für das Herunterladen (Exportieren) ausgewählt werden. Eine Änderung der Markierung wird in der Tabellen- und der Dokumentanzeige synchron durchgeführt.

Schaltflächen in der Dokumentansicht

-  Die Markierung für den angezeigten Datensatz setzen oder entfernen. Über die Markierung können z.B. einzelne Datensätze für das Herunterladen (Exportieren) ausgewählt werden. Eine Änderung der Markierung wird in der Tabellen- und der Dokumentanzeige synchron durchgeführt.
-  Ruft einen Auswahldialog auf, um Markierungen in Trefferlisten zu setzen oder zu entfernen (wenn die Anzahl der Treffer nicht größer als 1000 ist) oder um die Tabellen- und Dokumentanzeige auf die Anzeige der markierten Datensätze zu beschränken.

Sortierung der Trefferliste

Das Ergebnis einer Recherche, also Ihrer Suchanfrage, wird Ihnen in Form einer Trefferliste in der Tabellenansicht angezeigt. Diese Trefferliste kann nach bestimmten Kriterien sortiert und angezeigt werden.

Mit der Schaltfläche  wird die Sortier-Funktion für Trefferlisten bis zu maximal 10000 Treffern aufgerufen. Darauf erscheint folgender Auswahldialog:

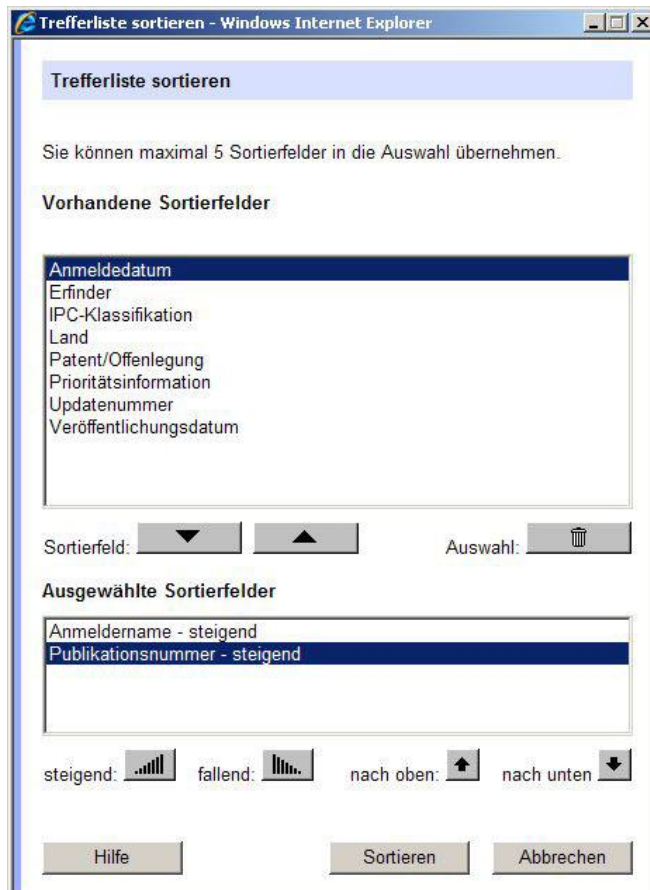





Abb. Beispiel-Sortierung nach Anmeldername und Publikationsnummer

Im oberen Bereich **Sortierfelder** finden Sie alle Felder der Datenbank, nach denen sortiert werden kann. Mit den beiden Pfeiltasten können Sie die gewünschten Felder in den unteren Bereich **Sortieren nach** klicken und wieder zurück.

Hinweis: Es können maximal 5 Felder für die Sortierung ausgewählt werden.

Mit dem Button  können Sie die ausgewählten Sortierfelder auf einmal löschen.

Mit den Buttons  und  können Sie für jedes Sortierfeld angeben, ob die Sortierung steigend oder fallend erfolgen soll. Die Standard-Einstellung ist „steigend“.

Wenn Sie mehrere Felder auswählen, so wird beginnend mit dem oberen Feld in der angegebenen Reihenfolge sortiert.

Hinweis: Um eine Trefferliste chronologisch nach Mitgliedern einer Patentfamilie zu sortieren wählen Sie das Sortierkriterium **Prioritätsinformation**.

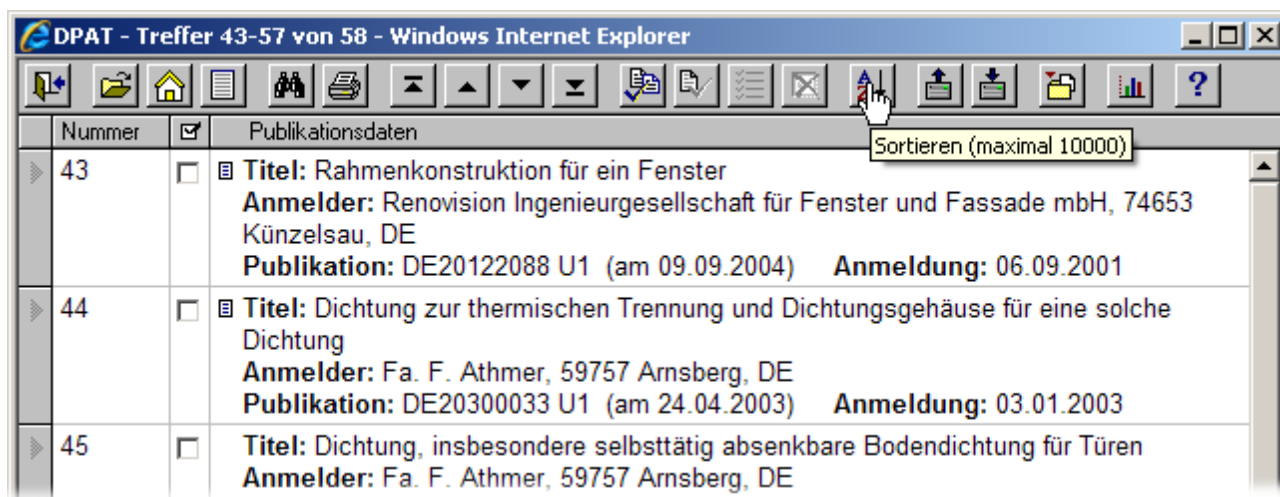


Abb. Tabellenanzeige und Schaltfläche zum Sortieren der Trefferliste

Übersicht der Sortierfelder

Eine Sortierung ist jeweils steigend (Standard-Einstellung) oder fallend möglich.


Leere Datenfelder werden je nach Sortierreihenfolge am Anfang oder am Ende der Liste angezeigt.

Bezeichnung	Beschreibung
Publikationsnummer	Sortierung nach der Publikationsnummer
IPC-Klassifikation	Sortierung nach der ersten angegebenen IPC-Klasse. Sind mehrere IPC Felder vorhanden werden zuerst die IPC-Klassen der IPC1-7 ausgelesen und erst dann die IPC-Klassen der Version IPC8.
Anmeldername	Sortierung nach dem Namen des ersten Anmelders
Erfindername	Sortierung nach dem Namen des ersten Erfinders
Patent/Offenlegung	Sortierung nach Patenten, Offenlegungen und Gebrauchsmustern
Prioritätsinformation	Sortierung nach Prioritätsdatum und Prioritätsnummer. Falls keine Priorität angegeben ist, gelten das Anmeldedatum und die Anmelde nummer
Anmeldedatum	Sortierung nach dem Anmeldedatum
Veröffentlichungsdatum	Sortierung nach dem aktuellsten Veröffentlichungsdatum
Land	Sortierung nach dem Land der Veröffentlichung
Updatenummer	Sortierung nach der Updatenummer des Datensatzes

Suchanfragen laden oder speichern

Beim Speichern von Suchanfragen wird der „Inhalt“ der Suchmaske in einer Datei abgespeichert und kann später bei Bedarf wieder geladen werden.

Laden von Suchanfragen

Das Laden Suchanfragen wird in der **Suchmaske** über die Schaltflächen  **Laden** gestartet. Die folgende Abbildung zeigt den Auswahldialog am Beispiel der Experten-Suchmaske:

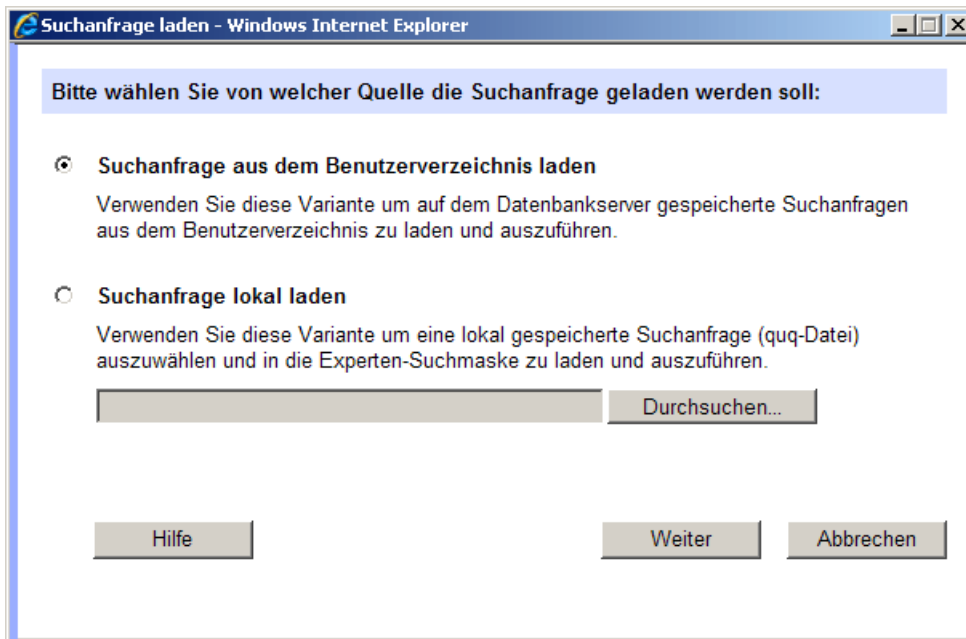




Abb. Auswahldialog zum Laden von Suchanfragen

Die erste Option ermöglicht Ihnen das **Laden von Suchanfragen aus Ihrem Benutzerverzeichnis** auf dem Datenbankserver.

Die zweite Option ermöglicht das **Laden von lokal gespeicherten Suchanfragen** (quq-Dateien) in die Experten-Suchmaske. Über die Schaltfläche "Durchsuchen" können Sie eine Suchanfrage-Datei (quq-Datei) auf Ihrem Computer oder im Netzwerk auswählen und mit einem Klick auf "Öffnen" in den Auswahldialog übernehmen. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Weiter" wird die Suchanfrage in die Experten-Suchmaske geladen und ausgeführt. Diese Funktion kann in der Experten-Suchmaske auch ohne Umweg über den Auswahldialog direkt über die Schaltfläche  aufgerufen werden.

In der Standard-Suchmaske ist im Auswahldialog zum Laden von Suchanfragen, die Option für lokal gespeicherte Suchanfragen deaktiviert. Das Laden von lokal gespeicherten Suchanfragen erfolgt immer in der Experten-Suchmaske, da in der Standard-Suchmaske nicht alle Suchfelder zur Verfügung stehen. Der Versuch eine in der Experten-Suchmaske erstellte Suchanfrage in die Standard-Suchmaske zu laden würde zu einem Abbruch der Suche mit einer Fehlermeldung führen. In der Standard-Suchmaske wird daher ein Link zur Experten-Suchmaske eingeblendet, von der aus das lokale Laden von Suchanfragen möglich ist.

Speichern von Suchanfragen

Das Speichern von Suchanfragen wird mit der Schaltfläche  gestartet. Daraufhin erscheint folgender Auswahldialog:

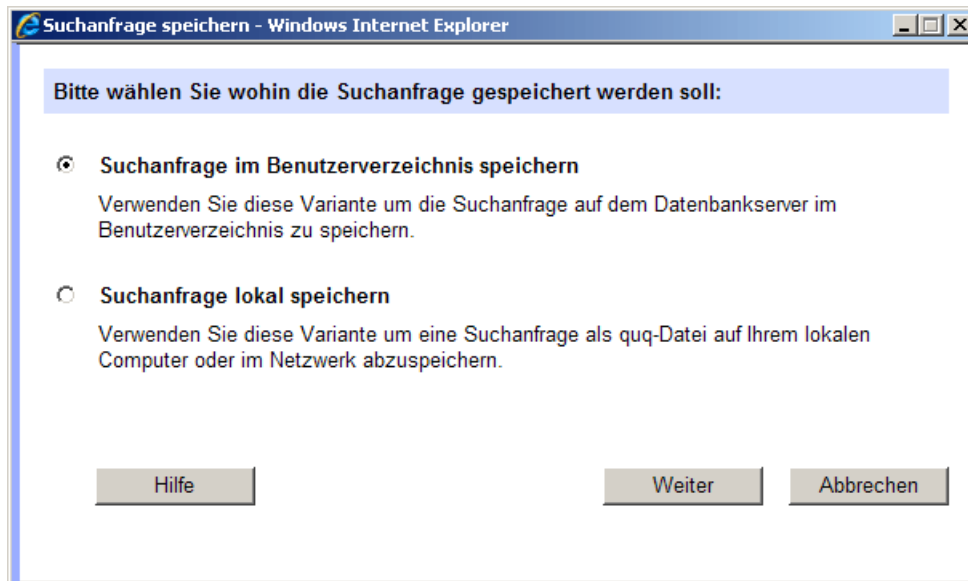



Abb. Auswahldialog zum Speichern von Suchanfragen


Die erste Option „**Suchanfrage im Benutzerverzeichnis speichern**“ ermöglicht das Speichern von Suchanfragen in Ihrem persönlichen Benutzerverzeichnis auf dem Datenbankserver. Die gespeicherten Suchanfragen stehen Ihnen dann zum späteren erneuten Laden zur Verfügung.

⚠ Achtung: Bei Nutzern der Datenbank, die sich über die Authentifizierung der IP-Adresse (IP-Login) anmelden, wird die Suchanfrage im Benutzerverzeichnis nur bis zum Ausloggen gespeichert. Für ein dauerhaftes Speichern der Suchanfrage können Sie die Suchanfrage über die zweite Option lokal auf Ihrem Computer speichern.

Die zweite Option „**Suchanfrage lokal speichern**“ im abgebildeten Auswahldialog ermöglicht das lokale Speichern der Suchanfrage als Textdatei (quq-Datei) auf Ihrem Computer oder im Netzwerk. Nach der Auswahl der Option und einem Klick auf die Schaltfläche "Weiter" erscheint das Eingabefenster zum lokalen Speichern. Diese Funktion kann in der Experten-Suchmaske auch ohne Umweg über den Auswahldialog direkt über die Schaltfläche  aufgerufen werden.

Suchanfragen im Benutzerverzeichnis laden oder speichern

Wenn Sie im Auswahldialog die Option zum Speichern im Benutzerverzeichnis ausgewählt haben erscheint zunächst ein Übersichtsfenster mit den bereits gespeicherten Suchanfragen.

Um die aktuelle Suchanfrage zu speichern, müssen Sie einen Dateinamen eingeben und können eine kurze Beschreibung hinzufügen. Im Anschluss wird die Suchanfrage durch Betätigen des Buttons  oder der ENTER-Taste gespeichert.

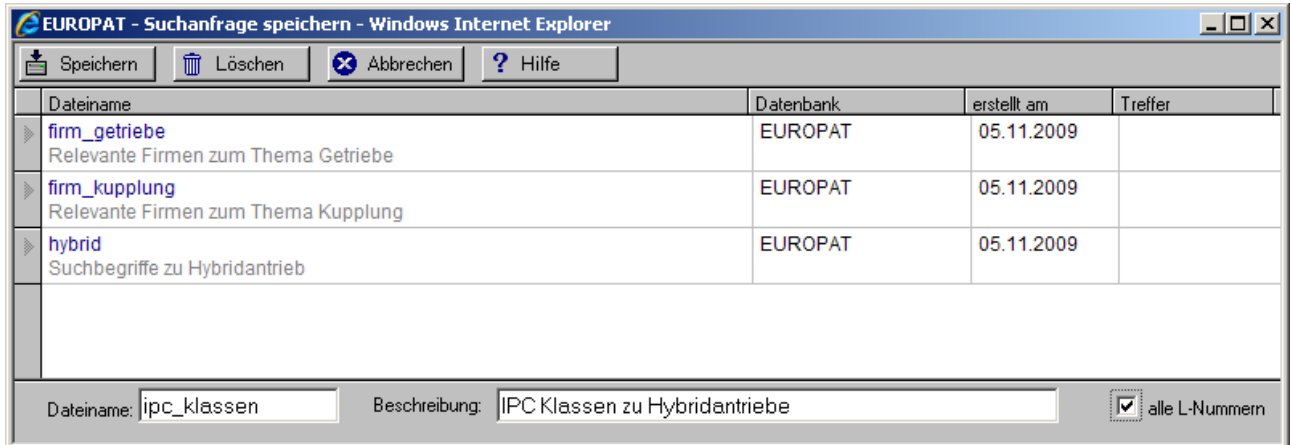

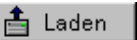


Abb. Übersichtsfenster zum Speichern einer Suchanfrage

Sie haben die Möglichkeit durch Setzen des Häkchens bei "alle L-Nummern" den kompletten Inhalt der Experten-Suchmaske mit allen L-Nummern für eine vollständige Dokumentation Ihrer Recherche zu übernehmen. Sonst werden nur rückbezogene Suchschritte übernommen, die zur markierten Suchanfrage führen. In der Standard-Suchmaske steht diese Auswahlmöglichkeit nicht zur Verfügung, da die Standard-Suchmaske immer nur eine Suchanfrage enthält.

Wenn Sie über den Auswahldialog eine Suchanfrage aus Ihrem Benutzerverzeichnis laden wollen, erscheint ein vergleichbares Übersichtsfenster. Klicken Sie zunächst in die entsprechende Zeile um eine Suchanfrage auszuwählen. Die Suchanfrage wird daraufhin durch einen blauen Pfeil  gekennzeichnet und kann im Anschluss durch Betätigen des Buttons  oder der ENTER-Taste in die Suchmaske geladen.

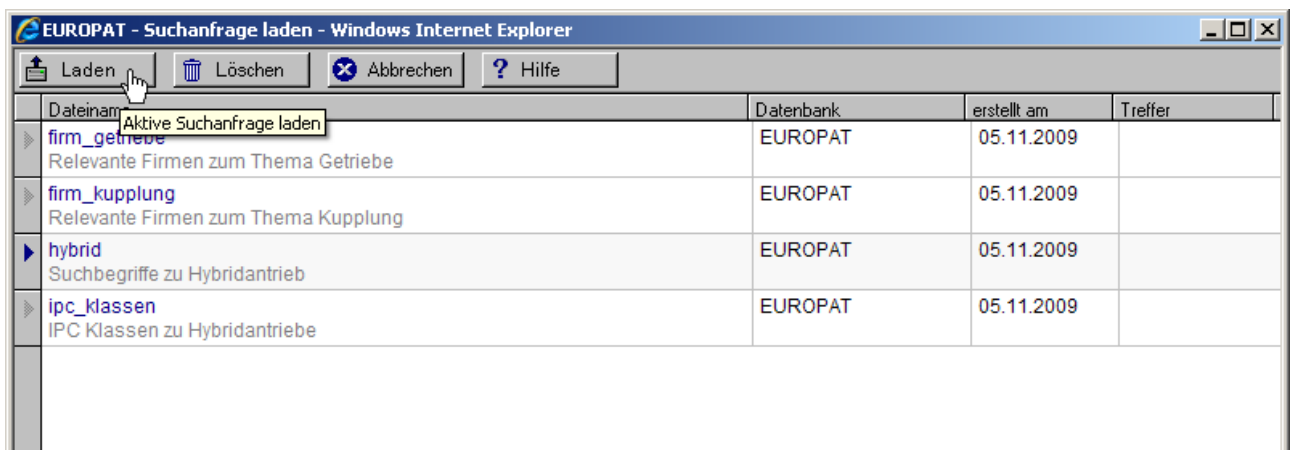


Abb. Übersichtsfenster zum Laden einer Suchanfrage

Hinweis: In der Standard-Suchmaske werden Ihnen nur diejenigen Suchanfragen zum Laden angezeigt, die auch in der Standard-Suchmaske abgespeichert wurden. In der Experten-Suchmaske können alle Suchanfragen geladen werden.


Suchanfragen lokal laden oder speichern

Suchanfragen können sowohl in der Experten-Suchmaske als auch in der Standard-Suchmaske auf den eigenen Computer heruntergeladen werden, um sie dort zu speichern. Eine Suchanfrage wird immer als Textdatei mit der Dateierweiterung ".quq" gespeichert. Auch für Anwender ohne dauerhaftes Benutzerverzeichnis (z.B. bei Authentifizierung über die IP-Adresse) besteht dadurch die Möglichkeit, Suchanfragen auf dem lokalen Computer dauerhaft zu sichern.

Umgekehrt kann man eine lokal gespeicherte Suchanfrage (.quq-Datei) in die Experten-Suchmaske der Datenbank laden und ausführen. Sie können mit Kenntnis der Suchsprache auch auf Ihrem Computer eigene Suchanfragen erstellen und in die Experten-Suchmaske laden und ausführen.

Hinweis: Das Laden von lokal gespeicherten Suchanfragen erfolgt immer in der Experten-Suchmaske, nicht in der Standard-Suchmaske, da dort nicht alle Suchfelder zur Verfügung stehen.

Lokal gespeicherte Suchanfrage laden

Nach einem Klick auf die Schaltfläche  in der Experten-Suchmaske erscheint das Dateiauswahlmenü des Windows Explorers. Sie können damit eine beliebige Suchanfrage (.quq-Datei) in einem Verzeichnis auf ihrem lokalen Computer oder im Netzwerk auswählen. Mit einem Klick auf „Öffnen“ wird die Suchanfrage in die Experten-Suchmaske geladen und ausgeführt. Für Suchanfragen ist die Dateierweiterung ".quq" dabei zwingend erforderlich.

Hinweis: Sehr komplexe oder umfangreiche Suchanfragen benötigen unter Umständen einige Minuten, bis sie in der Experten-Suchmaske angezeigt werden. Alle abgespeicherten Suchschritte werden direkt hintereinander in der Datenbank ausgeführt und das Endergebnis wird erst nach dem letzten Suchschritt angezeigt.

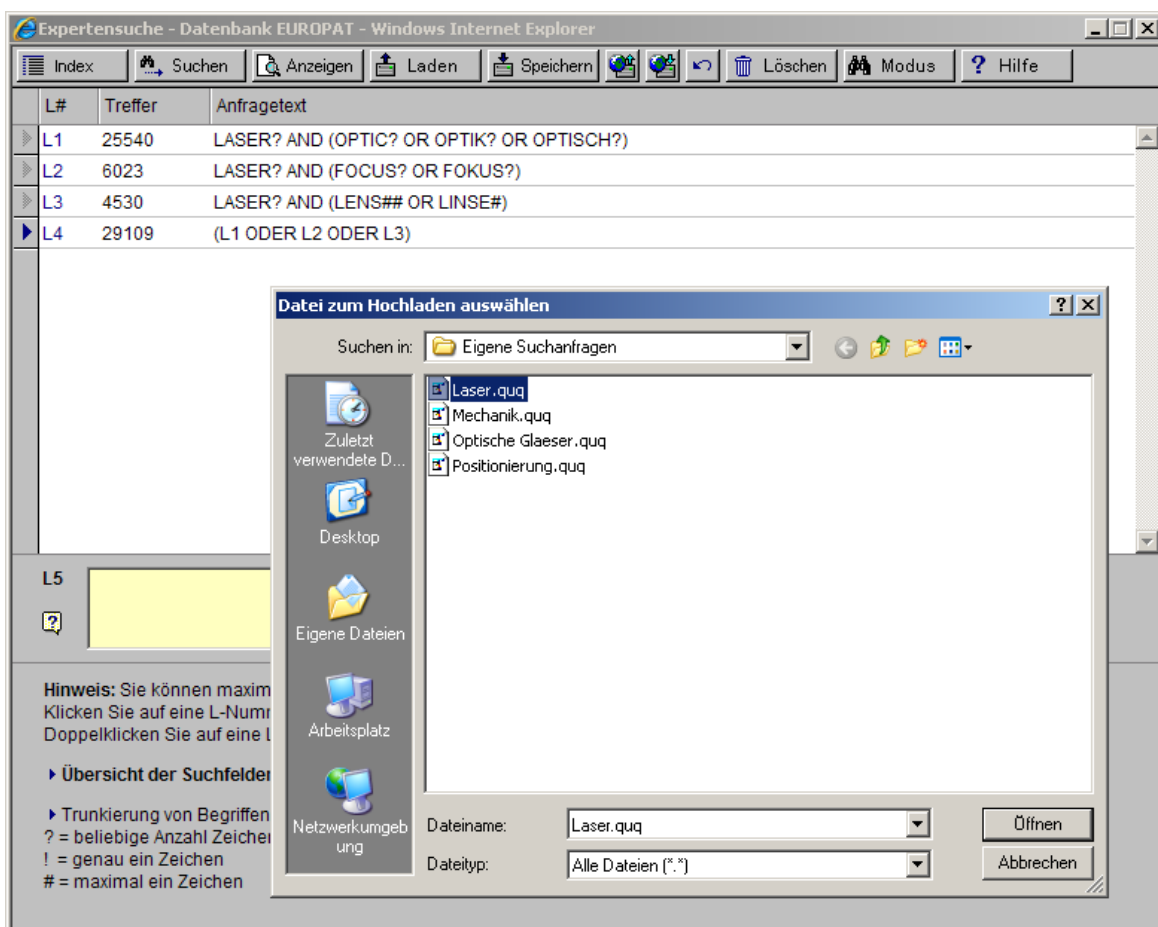


Abb. Experten-Suchmaske mit bereits geladener Suchanfrage und Dateiauswahlmenü

Suchanfrage lokal speichern

Um eine Suchanfrage zum Speichern auszuwählen, klicken Sie in der Experten-Suchmaske auf die gewünschte Zeile. Die ausgewählte Zeile ist links vor der L-Nummer durch einen blauen Pfeil ► gekennzeichnet. In dem abgebildeten Beispiel ist die Suchanfrage L4 ausgewählt und es werden damit auch die rückbezogenen Suchschritte L1, L2 und L3 mit abgespeichert, da diese für das Endergebnis der Zeile L4 benötigt werden.

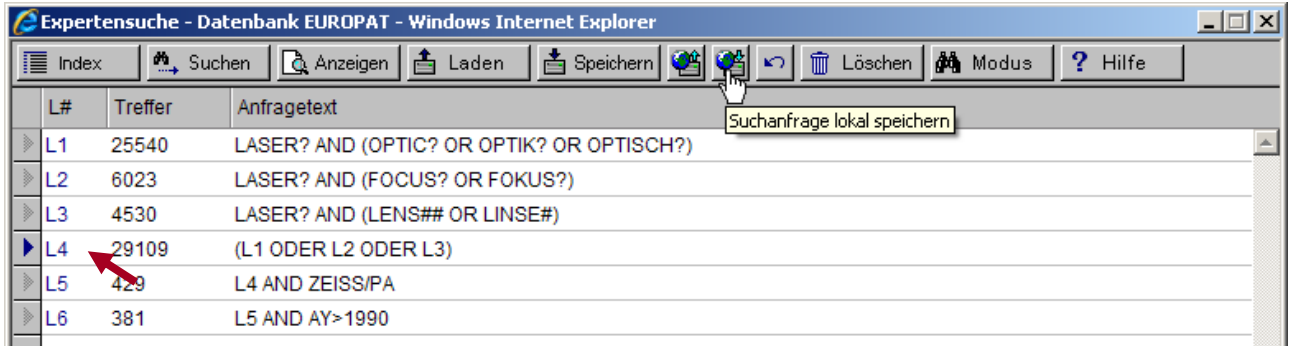



Abb. Experten-Suchmaske mit Suchanfrage

Nach einem Klick auf die Schaltfläche  erscheint ein Eingabefenster, um die Suchanfrage lokal zu speichern. Es muss zumindest eine Suchanfrage vorhanden sein, damit der Button aktiv ist.

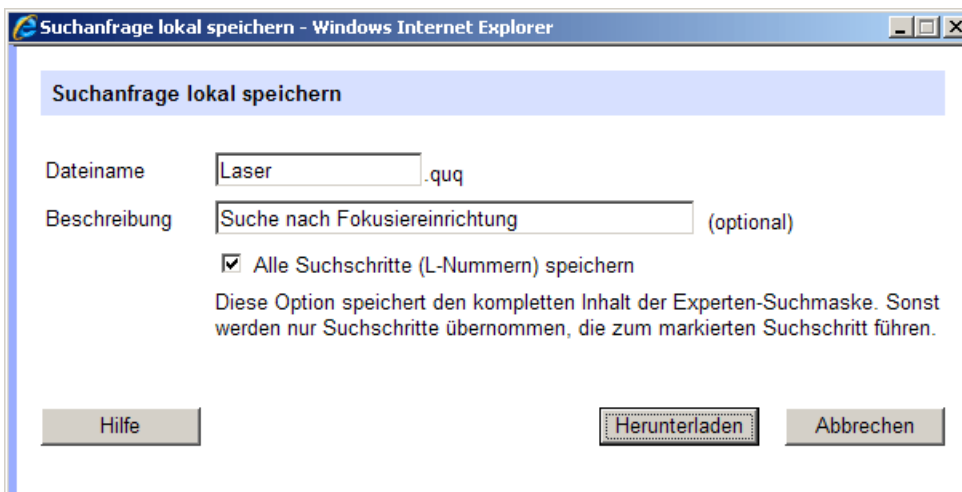


Abb. Suchanfrage lokal speichern - Dialog

Sie müssen einen Dateinamen angeben (ohne Dateierdung) unter dem die Suchanfrage abgespeichert werden soll und können optional eine kurze Beschreibung der Suchanfrage hinzufügen.

Sie haben die Möglichkeit durch Setzen des Häkchens bei "Alle Suchschritte (L-Nummern) speichern" den kompletten Inhalt der Experten-Suchmaske mit allen L-Nummern für eine vollständige Dokumentation Ihrer Recherche zu übernehmen. Sonst werden nur rückbezogene Suchschritte übernommen, die zur markierten Suchanfrage führen. In der Standard-Suchmaske steht diese Auswahlmöglichkeit nicht zur Verfügung, da die Standard-Suchmaske immer nur eine Suchanfrage enthält.

Nach einem Klick auf die Schaltfläche "Herunterladen" erscheint das Windows-Dialogfenster für den Dateidownload. Klicken Sie auf "Speichern", um ein Verzeichnis auf dem lokalen Computer oder im Netzwerk für das Speichern der Datei auszuwählen. Die Datei wird als "dateiname.quq" heruntergeladen, im abgebildeten Beispiel "Laser.quq".

Aufbau einer Suchanfrage-Datei (QUQ-Datei)

Suchanfrage-Dateien können in jedem Texteditor erstellt oder bearbeitet werden. Dabei ist folgende Syntax zu beachten. Die Dateiendung „quq“ ist dabei zwingend erforderlich.

1. Zeile Name der Datenbank (wird beim Speichern einer Suchanfrage automatisch von der Datenbank geschrieben)
2. Zeile Beschreibung der Suchanfrage (optional)
3. Zeile Leerzeile (ist zur Abgrenzung zwingend erforderlich!)
- ab. 4. Zeile Einzelne Suchanfragen in der Syntax der Experten-Suchmaske (entspricht Messenger™-Syntax). Jede Zeile führt zu einer L-Nummer in der Experten-Suchmaske. Maximal 97 Zeilen sind möglich.

Empfehlung: Wenn Sie eine Suchanfrage-Datei lokal erstellen, testen Sie die Suchschritte vorher am besten einzeln oder in kleineren Gruppen, bevor Sie eine umfangreiche Suchanfrage-Datei in eine Datenbank oder einen Datenbankcluster laden. Insbesondere bei häufiger Verwendung von Linkstrunkierung in Datenbankclustern kann es vorkommen, dass die Ausführung der Suchanfrage das Zeitlimit von 5 Minuten überschreitet und die Suche mit einer Fehlermeldung abgebrochen wird.

Beispiel

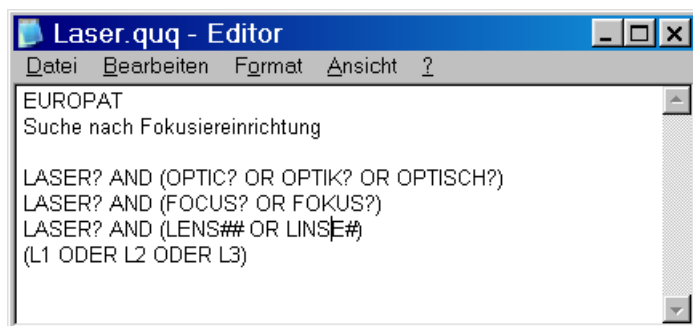


Abb. lokal gespeicherte Suchanfrage im Texteditor geöffnet

Achtung:

Bei der Eingabe einzelner Suchschritte in der Experten-Suchmaske gilt ein Zeitlimit von 5 Minuten pro Suchschritt. Beim Laden lokal gespeicherter Suchanfragen hingegen gilt das Zeitlimit für die Ausführung aller in der Suchanfrage-Datei enthaltenen Suchschritte. Dies führt unter Umständen dazu, dass sich die einzelnen Suchschritte in der Experten-Suchmaske ausführen lassen und das Endergebnis als Suchanfrage-Datei abgespeichert werden kann, dass aber beim späteren erneuten Laden der lokal gespeicherten Suchanfrage-Datei das Zeitlimit überschritten wird.



Eine fehlerhafte Such-Syntax, z.B. fehlende Klammern, falsche Feldbezeichnungen, zusätzliche Leerzeilen oder die Einbindung nicht vorhandener L-Nummern können beim Laden in die Experten-Suchmaske zu falschen Ergebnissen führen oder Datenbank-Fehler verursachen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass der Windows-Editor Umlaute im MS-DOS Format abspeichert. Diese werden dann in der Experten-Suchmaske nicht korrekt dargestellt. Wenn Sie eigene Suchanfragen im Texteditor erstellen, schreiben Sie Umlaute daher am besten als ae, oe, ue statt ä, ö, ü, sowie ss statt ß.

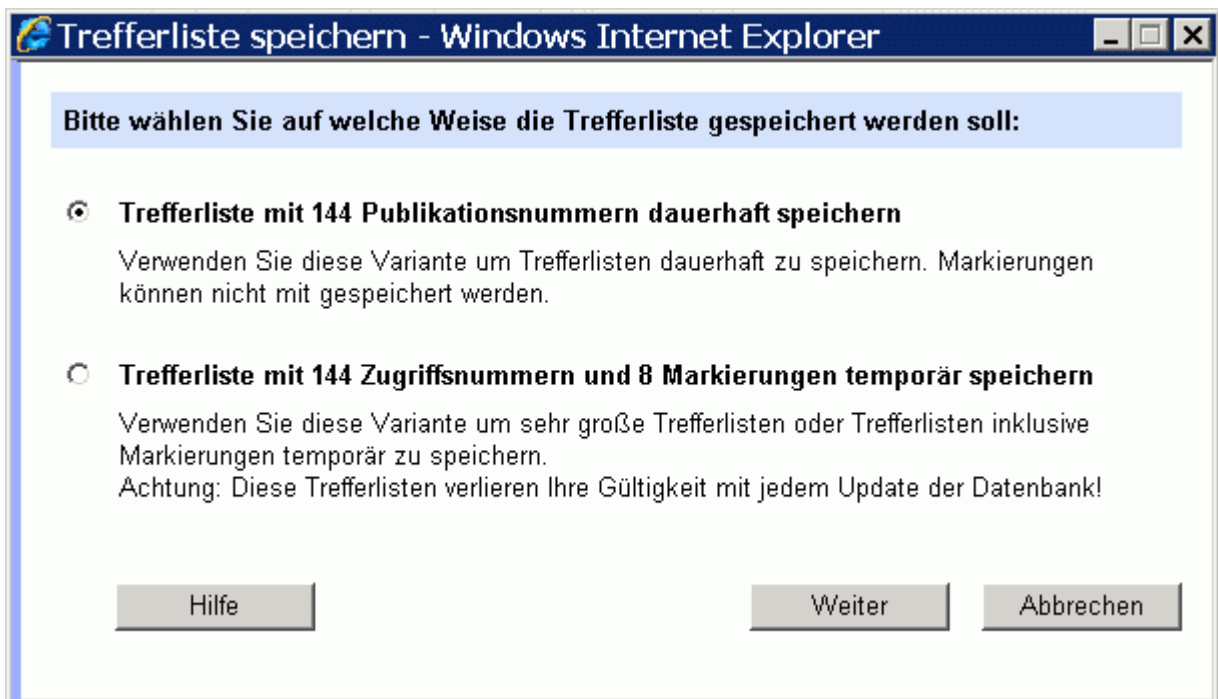
Trefferlisten speichern / laden

Das Ergebnis einer Recherche, also Ihrer Suchanfrage, wird Ihnen in Form einer Trefferliste in der Tabellenansicht angezeigt.

Das Laden und Speichern von Trefferlisten erfolgt in der **Tabellenanzeige** oder der **Dokumentanzeige**. Beim Speichern von Trefferlisten werden die Publikationsnummern oder Zugriffsnummern einzelner Datensätze abgespeichert und die komplette Trefferliste kann später wieder aufgerufen werden. Als Alternative zur Speicherung von Trefferlisten ist in den Suchmasken die Speicherung der **Suchanfrage** möglich.

Das Laden von Trefferlisten wird mit dem Button  gestartet und das Speichern von Trefferlisten mit dem Button .


Beim Speichern von Trefferlisten erscheint zunächst ein Dialog, in dem Sie zwischen zwei verschiedenen Varianten zur Speicherung wählen können.



In der voreingestellten ersten Variante werden Trefferlisten über die Publikationsnummern der einzelnen Datensätze dauerhaft gespeichert. Diese Variante steht jedoch nur bei Trefferlisten bis maximal 10.000 Datensätze zur Verfügung und kann keine Markierungen zu den Datensätzen speichern.

Alternativ können Sie die zweite temporäre Variante wählen, indem Sie das entsprechende Auswahlkästchen aktivieren. Die zweite Variante kann Trefferlisten unbegrenzter Größe temporär speichern und speichert optional zusätzlich alle markierten Datensätze der Datenbank. Allerdings verliert diese zweite Variante der Trefferlisten ihre Gültigkeit jedoch mit jedem Update der Datenbank, da hierbei die Datensätze neu strukturiert werden!


Nach der Auswahl der entsprechenden Variante klicken Sie auf "Weiter". Daraufhin erscheint ein Übersichtsfenster mit den bereits gespeicherten Trefferlisten.

Um aktuelle Trefferlisten zu speichern, müssen Sie einen eindeutigen Dateinamen eingeben und können eine kurze Beschreibung beifügen. Im Anschluss wird die Trefferliste durch Betätigen des Buttons  **Speichern** oder der ENTER-Taste gespeichert.

Sofern Sie die zweite temporäre Variante der Trefferlisten gewählt haben und Markierungen in der Datenbank vorhanden sind, werden diese in der Voreinstellung mit abgespeichert. Falls dies nicht erforderlich ist, deaktivieren Sie bitte das Häkchen bei "incl. Markierungen".



Abb. Trefferliste speichern

Um eine gespeicherte Trefferliste zu laden, klicken Sie zunächst in die entsprechende Zeile, die Trefferliste wird daraufhin ausgewählt. Im Anschluss wird sie durch Betätigen des Buttons  'Laden' oder der ENTER-Taste geladen. Wenn hinter einer Trefferliste wie unten abgebildet ein Stopp-Symbol erscheint, dann handelt es sich um eine temporäre Trefferliste, die durch ein Datenbankupdate inzwischen ungültig geworden ist und nicht mehr geladen werden kann.

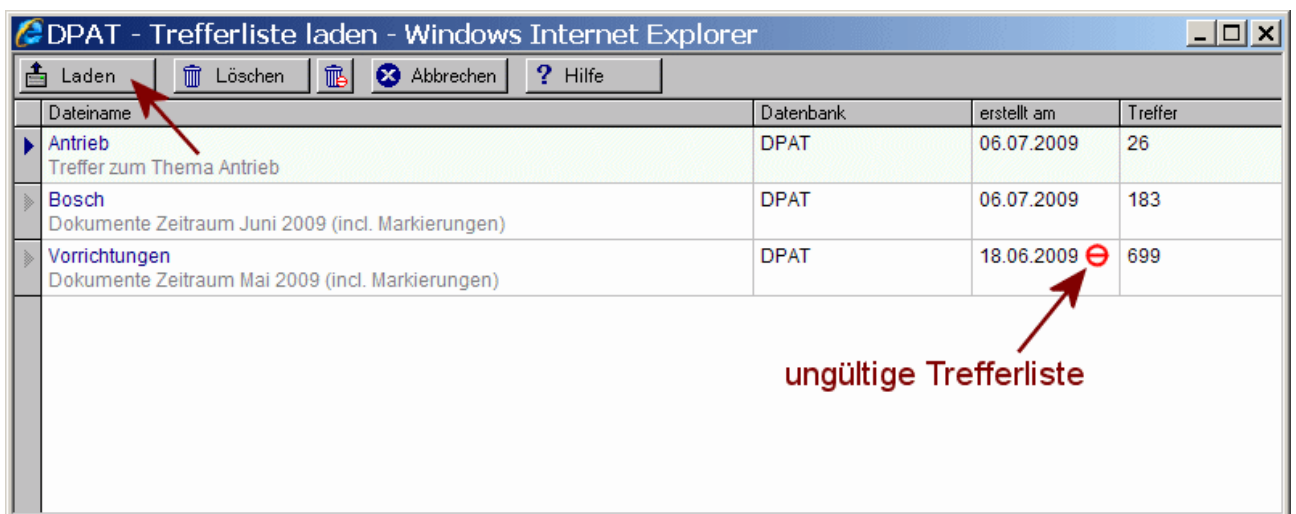



Abb. Trefferliste laden

Automatisches Speichern der Trefferliste

Die jeweils aktuelle Trefferliste wird gespeichert. Dies erfolgt automatisch jedes Mal, wenn in einer Suchmaske auf **Anzeigen** geklickt wird. Diese automatisch erzeugte Trefferliste ist dann in Ihrem Benutzerverzeichnis unter dem Namen „Auto_Suchanfrage“ und dem Zeitstempel gespeichert. Beachten Sie, dass diese Trefferliste immer wieder mit den neuesten Suchergebnissen überschrieben wird.

Diese Trefferliste können Sie zum Wiederherstellen der letzten Suchergebnisse verwenden, beispielsweise nach einen Systemabsturz oder Netzwerkausfall. Rufen Sie dafür in der zuvor verwendeten Datenbank auf der Startseite die Funktion „Trefferliste laden“ auf.

Herunterladen von Datensätzen (Exportfunktion)

Mit dem Button  wird in der **Tabellenanzeige** oder der **Dokumentanzeige** die Exportfunktion zum Herunterladen von Datensätzen aufgerufen.

In einem Dialogfenster können Sie auswählen, ob Sie nur das aktuell angezeigte Dokument, alle Dokumente der Trefferliste, oder nur die markierten Dokumente exportieren wollen.

Als Vorauswahl werden die Suchbegriffe für die Exportformate „Word/Rtf - Dokumentansicht“ „oder „Word/Rtf - Tabelle“ mit Highlight heruntergeladen. Dabei werden die Suchbegriffe in den Textfeldern (Titel, Anspruch, Abstract), in den Namensfeldern (Anmelder, Erfinder) oder in den IPC-Feldern durch Unterstreichen hervorgehoben. Diese Funktion kann durch Entfernen des Hakens deaktiviert werden und funktioniert nur für Trefferlisten, nicht für einzelne oder markierte Datensätze.

Für den Export stehen verschiedene Exportformate zur Verfügung, welche Sie durch Anklicken im Dialogfenster auswählen können. Optional können Sie auch einen Namen für die Exportdatei vorgeben (hier im Beispiel "Recherche Laser"). Sie können den Dateinamen jedoch auch später beim Abspeichern ändern.

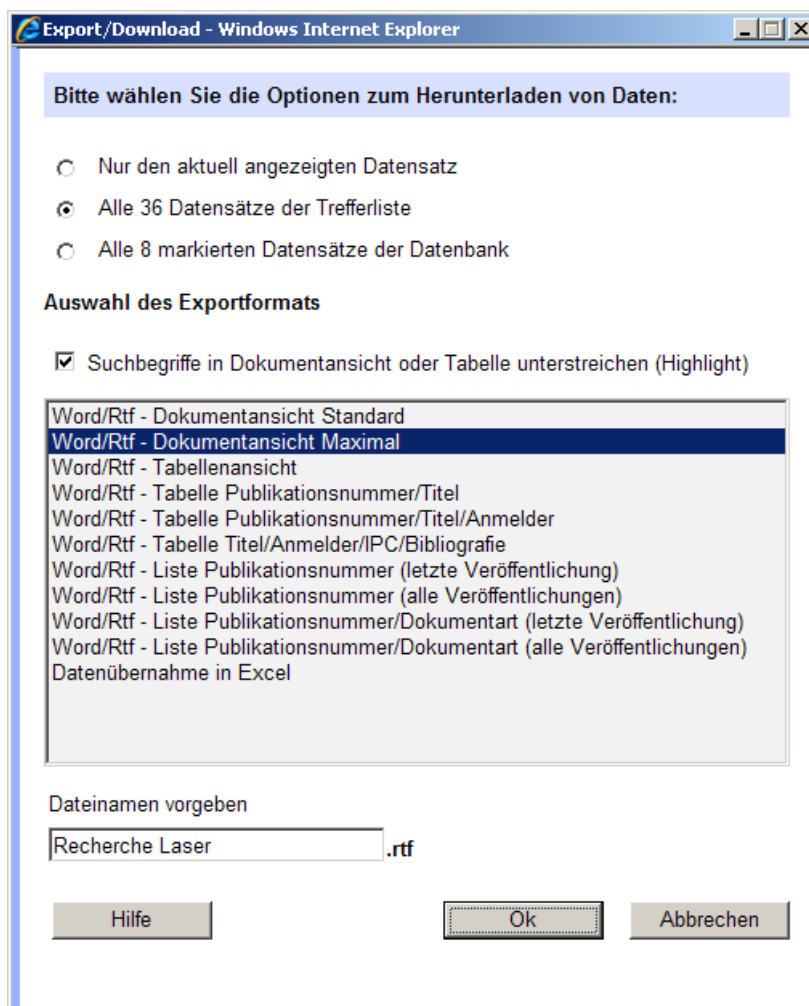


Abb. Exportformate

Nach der Auswahl des Exportformats und dem Betätigen des OK-Buttons erfolgt gegebenenfalls eine Rückfrage Ihres Browsers, ob Sie die Aktion starten möchten. Wählen Sie hier erneut "OK".

Während die Dateiübertragung läuft, wird dies durch den Laufbalken im folgenden Dialogfenster angezeigt.

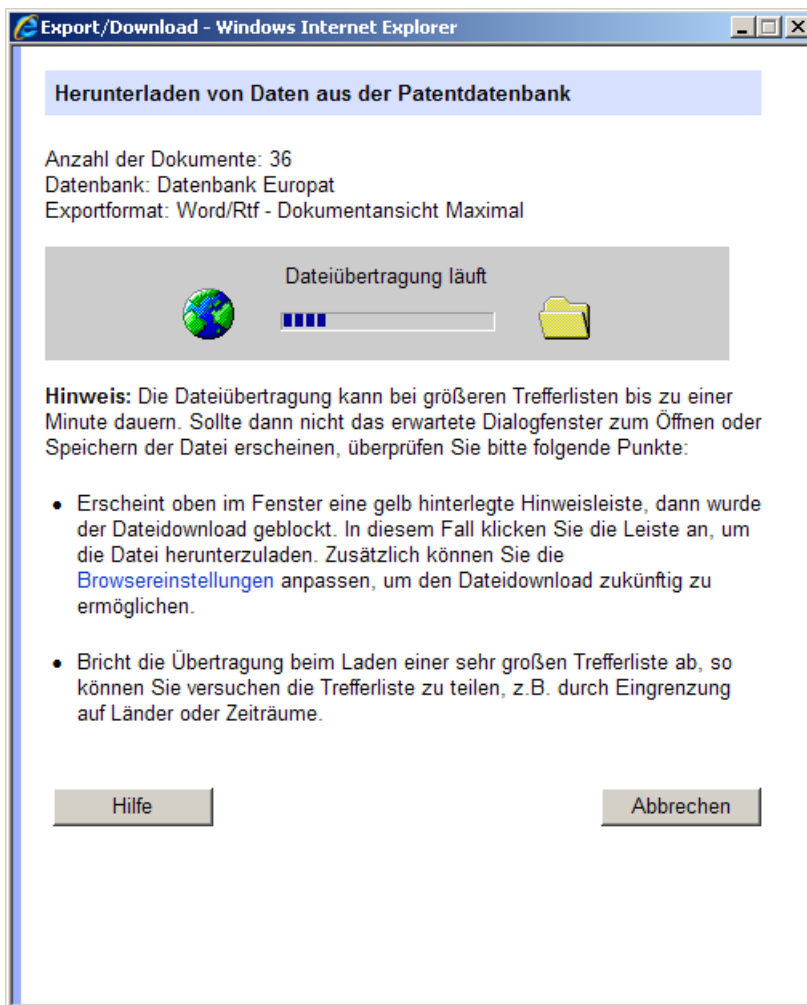


Abb. Dateidownload

Nach dem Abschluss der Dateiübertragung erscheint der nachfolgende Dialog zum Öffnen oder Speichern.



Abb. Dateidownload

Im Anschluss kann die Datei mit einem Klick auf "Speichern" unter einem beliebigen Namen gespeichert werden. Wurde bereits im Auswahlfenster ein Dateiname vergeben, so wird dieser hier verwendet.

Alternativ, kann die Datei mit einem Klick auf "Öffnen" auch direkt in dem entsprechenden Programm angezeigt werden (z.B. Microsoft Word).

Exportformate

Daten können in verschiedenen Varianten herunter geladen werden. Als Voreinstellung ist "Word/Rtf – Dokumentansicht Standard" gewählt.

Wenn Daten im Format "Dokumentansicht" heruntergeladen werden, ist ein Grafikverweis vorhanden, um mit Hilfe der Menüleiste zur Patentbearbeitung in Microsoft Word nachträglich die Patentgrafiken hinzuzufügen. Bei allen Formaten für Word/Rtf wird zudem die Suchanfrage mit exportiert.

Als Vorauswahl werden die Suchbegriffe für die Exportformate Word/Rtf - Dokumentansicht oder Word/Rtf - Tabelle mit Highlight heruntergeladen. Dabei werden die Suchbegriffe in den Textfeldern (Titel, Anspruch, Abstract), in den Namensfeldern (Anmelder, Erfinder) oder in den IPC-Feldern durch Unterstreichen hervorgehoben. Diese Funktion kann durch Entfernen des Hakens deaktiviert werden und funktioniert nur für Trefferlisten, nicht für einzelne oder markierte Datensätze.

In dem Auswahldialog werden nur die verfügbaren Exportformate angezeigt. Die Verfügbarkeit wird bestimmt durch die Konfiguration der Datenbank und die Berechtigungen Ihres Benutzerprofils.

Bezeichnung und Dateiendung	Inhalt
Word/Rtf - Dokumentansicht Standard	.rtf Bibliografie, Anspruch und Abstract
Word/Rtf - Dokumentansicht Maximal	.rtf Ausführliche Bibliografie, Anspruch und Abstract
Word/Rtf - Tabellenansicht	.rtf Eine Tabelle analog zur Tabellenansicht der Datenbank mit Titel, Anmelder, Publikationsnummer, Publikations- und Anmeldedatum
Word/Rtf - Tabelle Publikationsnummer/Titel	.rtf Eine Tabelle mit Publikationsnummer und Titel
Word/Rtf - Tabelle Publikationsnummer/Titel/Anmelder	.rtf Eine Tabelle mit Publikationsnummer, Titel und Anmelder
Word/Rtf - Tabelle Titel, Anmelder, IPC, Bibliografie	.rtf Eine Tabelle mit Titel, Anmelder, IPC, Prioritäts-, Anmelde- und Veröffentlichungsdaten
Word/Rtf - Liste Publikationsnummer (letzte Veröffentlichung)	.rtf Eine Liste mit Publikationsnummern (nur aktuellste Veröffentlichung)
Word/Rtf - Liste Publikationsnummer (alle Veröffentlichungen)	.rtf Eine Liste mit Publikationsnummern (alle Veröffentlichungsstufen)
Word/Rtf - Liste Publikationsnummer mit Dokumentart (letzte Veröffentlichung)	.rtf Eine Liste mit Publikationsnummern und Dokumentart (nur aktuellste Veröffentlichung)
Word/Rtf - Liste Publikationsnummer mit Dokumentart (alle Veröffentlichungen)	.rtf Eine Liste mit Publikationsnummern und Dokumentart (alle Veröffentlichungsstufen)

Datenübernahme in Excel .csv Exportformat für Microsoft Excel

Zusätzliche optionale Exportformate sind zuschaltbar:

Bezeichnung und Dateiendung	Inhalt
Datenübernahme in Patselect Profil	.exp Exportformat für eine Datenübernahme in Patselect Profil
Datenübernahme in XPAT (letzte Veröffentlichung)	.exp Exportformat für eine Datenübernahme in XPAT (alle Veröffentlichungsstufen)
Datenübernahme in XPAT (alle Veröffentlichungen)	.exp Exportformat für eine Datenübernahme in XPAT (nur aktuellste Veröffentlichung)
Statistikexport - IPC-Klassen	.txt Exportformat für statistische Auswertungen der IPC-Klassen
Statistikexport - Anmelder (Postleitzahlen)	.txt Exportformat für statistische Auswertungen der Postleitzahlen zu den Patentanmeldern
Statistikexport - Erfinder (Postleitzahlen)	.txt Exportformat für statistische Auswertungen der Postleitzahlen zu den Erfindern

Berichte mit MS Word

Exportierte Datensätze im Format Word/Rtf können direkt mit Microsoft Word geöffnet werden. Für den Import der übrigen Formate und die Weiterverarbeitung der Word/Rtf-Dokumente stellen wir Nutzern der Datenbank eine Menüleiste für die Patentbearbeitung in Microsoft Word zu Verfügung.

Eine ausführliche Anleitung zur Installation und Nutzung dieser Menüleiste finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.online-recherchen.de/onlinehilfe/patentbearbeitung/index.htm>

Grafiken in den Bericht einfügen

Beim Herunterladen von **Datensätzen** (Exportformate: Word/Rtf – Dokumentansicht ..) werden zunächst Grafikverweise in die Exportdateien eingefügt, welche nachträglich durch die Patentgrafiken ersetzt werden können. Diese Funktion steht in der Menüleiste „Patentbearbeitung“ in Word zur Verfügung.



Im Menü **Bearbeiten** gibt es den Befehl **Patentgrafiken im Dokument einfügen**. Diese Funktion fügt in einen Bericht an den Stellen der Grafikverweise die passende Patentgrafik ein. Die Grafiken werden über das Internet vom Datenbankserver geladen, dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Rtf-Datei als Word-Dokument speichern

Bitte speichern Sie einen Datensatz-Export für eine bessere Komprimierung der eingefügten Grafiken immer Microsoft Word-Dokument mit der Dateiendung DOC ab:

Menü in Word: **Datei - Speichern unter...** - als Dateityp „Word-Dokument *.doc“

Wenn die Datei nach dem Einfügen der Grafiken im Format RTF gespeichert wird, kann die Dateigröße mehrere hundert Megabyte betragen!